

Wirtschaftsbetriebe
Coesfeld



Stadtwerke
Coesfeld



Bäder- und
Parkhaus-
gesellschaft
Coesfeld

WIRTSCHAFTSBETRIEBE
DER STADT COESFELD GMBH | KONZERN

GESCHÄFTSBERICHT 2016

Impressum

Verantwortlich: Antje Evers, Ute Agsten, Ira Woltering, Stadtwerke Coesfeld GmbH

Layout und Druck: Paus Medien GmbH, Coesfeld-Lette

Inhalt

Das Unternehmen

- 2 Organe der Unternehmensgruppe
- 4 Bericht des Aufsichtsrates

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

- 6 Lagebericht
- 14 Bilanz
- 16 Gewinn- und Verlustrechnung
- 17 Anhang
- 24 Anlagennachweis
- 26 Kapitalflussrechnung
- 28 Eigenkapitalpiegel
- 29 Bestätigungsvermerk

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Einzelabschluss

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

- 30 Lagebericht
- 34 Bilanz
- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Anhang (gekürzte Fassung)
- 41 Anlagennachweis
- 41 Bestätigungsvermerk

Stadtwerke Coesfeld GmbH

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

- 42 Lagebericht
- 48 Bilanz
- 50 Gewinn- und Verlustrechnung
- 51 Anhang
- 56 Anlagennachweis
- 57 Bestätigungsvermerk

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

- 58 Lagebericht
- 62 Bilanz
- 64 Gewinn- und Verlustrechnung
- 65 Anhang
- 68 Anlagennachweis
- 69 Bestätigungsvermerk

Organe der Unternehmensgruppe

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Gesellschafter

Stadt Coesfeld

Geschäftsführung

Markus Hilkenbach

Prokuristen

Klaus Pickartz

Vera Dolle

Andreas Böhmer

Aufsichtsrat | Mitglieder

Vorsitzender Rudolf Entrup

Dipl.-Ingenieur | Rentner | Ratsmitglied

Reinhard König

staatlich gepr. Betriebswirt | stellv. Betriebsratsvorsitzender

Stellv. Vorsitzender Thomas Stallmeyer

Medizintechniker | Ratsmitglied

Wilhelm Korth

Landwirt | Ratsmitglied

Stephan Beck

Dipl.-Verwaltungswirt | Ratsmitglied

Heinz Öhmann

Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Richard Bolwerk

Dipl.-Ingenieur | Ratsmitglied

Erich Prinz

Bio-Markthändler | sachkundiger Bürger

Elisabeth Borgert

Kauffrau | Ratsmitglied

Horst Schürhoff

Pensionär | Ratsmitglied

Günter Hallay

Dipl.-Verwaltungswirt | Ratsmitglied

Gerrit Tranel

Wirtschaftsgeograph | Ratsmitglied

Uwe Hesse

Rentner | Ratsmitglied

Klaus Volmer

Kämmerer der Stadt Coesfeld

Herbert Hölscher

Kfm. Angestellter | Betriebsratsvorsitzender

Margret Woltering

Hauswirtschaftsmeisterin | sachkundige Bürgerin

Stadtwerke Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 % Geschäftsanteile Stadt Coesfeld 1 % Geschäftsanteil
Geschäftsführung	Markus Hilkenbach
Prokuristen	Klaus Pickartz Vera Dolle Andreas Böhmer Jörg Dorroch

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 % Geschäftsanteile Stadt Coesfeld 1 % Geschäftsanteil
Geschäftsführung	Markus Hilkenbach
Prokuristen	Klaus Pickartz Vera Dolle Andreas Böhmer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und ist im Geschäftsjahr 2016 regelmäßig von der Geschäftsführung über den Gang der Geschäfte und die Lage der einzelnen Gesellschaften des Konzerns schriftlich und mündlich unterrichtet worden. Dem Aufsichtsrat und seinen Mitgliedern oblag dabei eine kontrollierende und beratende Rolle der Geschäftsführung. In insgesamt fünf Aufsichtsratssitzungen wurden die Angelegenheiten der einzelnen Gesellschaften grundlegend erörtert.

Schwerpunkte bildeten dabei:

- Grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik
- Projektvereinbarung zwischen der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (einschließlich aller verbundenen Unternehmen)
- Zustimmung der zusätzlichen Geschäftsführertätigkeit von Herrn Hilkenbach bei der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH zum 01.02.2016
- Ermächtigung der Geschäftsführung zur Durchführung der notwendigen Schritte zur Erarbeitung einer Konzeption für eine Kooperation mit der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH
- Abschluss von Dienstleistungs- und kaufmännischen Geschäftsbesorgungsverträgen sowie Pachtverträgen

Bei allen zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgängen sind die notwendigen Beschlüsse gefasst worden. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert.

In Abwicklung des Risikomanagements nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) wurde der Aufsichtsrat auch in 2016 regelmäßig durch die Geschäftsführung über die wesentlichen Risiken des gesamten Holdingverbundes informiert. Die Risikoinventare der Holdinggruppe unterliegen dabei der Überwachung des Aufsichtsrates.

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2016 sowie die Lageberichte 2016 des Konzerns Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, des Unternehmens der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, der Stadtwerke Coesfeld GmbH, der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und der omnion GmbH wurden von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Bielefeld


geprüft. Die Prüfung erfolgte dabei in entsprechender Anwendung nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) – unter Einbeziehung von § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) – Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse – und bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH zusätzlich gemäß § 6b Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Allen Abschlüssen wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschlüsse und Lageberichte wurden vom Aufsichtsrat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat die jeweiligen Beschlüsse und Berichte sowie die vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen geprüft. Es bestanden keinerlei Einwände. Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Abschlussprüfers zur Kenntnis genommen und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung an.

Der Aufsichtsrat billigt die Jahresabschlüsse, Lageberichte und vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen der jeweiligen Gesellschaften und empfiehlt den jeweiligen Gesellschaftsversammlungen die entsprechenden vorgeschlagenen Feststellungsbeschlüsse.

Der Geschäftsführung und dem Betriebsrat gilt ein besonderer Dank für die vertrauensvolle und tatkräftige Zusammenarbeit. Darüber hinaus möchte ich im Namen des gesamten Aufsichtsrats allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Auszubildenden für ihre Leistungsbereitschaft, Flexibilität und hohe Motivation danken, mit der sie in Anbetracht der gravierenden Änderungen zum Erfolg der Unternehmensgruppe beigetragen haben. Dies lässt uns vertrauensvoll in die Zukunft blicken.

Coesfeld, 5. Juli 2017



Rudolf Entrup

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Lagebericht

Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH übernahm zusammen mit der Stadtwerke Ahaus GmbH, der Stadtwerke Dülmen GmbH und der SVS-Versorgungsbetriebe GmbH mit notariell beurkundetem Vertrag vom 3. Dezember 2012 jeweils einen Anteil von 25% an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Mit notarieller Beurkundung vom 29. Juni 2015 sind die Stadtwerke Ochtrup als weiterer Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und mit Eintragung in das Handelsregister am 20. Juli 2015 der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG beigetreten.

Die Anteile aller Gesellschafter an den beiden Gesellschaften betragen damit jeweils 20 %.

Gegenstand der Stadtwerke Westmünsterland GmbH & Co. KG ist der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, des Energieeinkaufs, der Abrechnungs- EDV-Dienstleistungen, der kaufmännischen Dienstleistungen und der Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die MUENET GmbH aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51%. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Anfang 2016 wurde ein Kooperationsprojekt mit den Stadtwerken Borken/Westf. initiiert. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit beider Konzerne zu sichern sowie langfristig beide Regionen

zu stärken. In dem Projekt werden mögliche Harmonisierungen untersucht, wie auch quantitative und qualitative Synergien identifiziert. Auf Basis der Ergebnisse soll ein Konzept zur zukünftigen Ausrichtung beider Konzerne entwickelt werden.

Absatzmengen- / Besucherzahlenentwicklung

Absatzmengen	2016 in Mio. kWh/m ³	2015 in Mio. kWh/m ³
Strom – Netznutzung gesamt	192,490	188,943
– Absatzmenge gesamt	160,173	157,402
Erdgas – Netznutzung gesamt	302,502	289,716
– Absatzmenge gesamt	249,853	207,485
Wasser	3,449	3,336
Besucher/Nutzer	2016	2015
Bäder	235.800	229.600
Sauna	22.800	23.100
Parkhäuser	264.400	263.100

Strom | Die Absatzmenge belief sich auf insgesamt 160,173 Mio. kWh (Vorjahr 157,402 Mio. kWh) und lag damit um 1,8 % über dem Vorjahresniveau. Der Zuwachs resultierte aus zusätzlichen Kundenbelieferungen im externen Netzgebiet (+ 7,85 %), die die Kundenverluste im eigenen Netz mehr als kompensierten. Die gesamte Netzauslastung betrug 192,490 Mio. kWh und stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 3,547 Mio. kWh an. Nach dem vermehrten Trend zum Eigenbedarf von selbsterzeugtem Strom in den Vorjahren konnte erstmals wieder ein Anstieg realisiert werden.

Erdgas | Der Erdgasabsatz konnte aufgrund der kühleren Witterung im letzten Quartal des Jahres, aber auch durch Kundenzugewinne im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Insgesamt wurde mit 249,853 Mio. kWh 20,4 % mehr Gas als im Vorjahr verkauft. Insbesondere im externen Gebiet hat sich der Absatz durch Neubelieferungen nahezu verdoppelt. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld betrug 302,5 Mio. kWh und ist somit um 4,4 % gegenüber 2015 angestiegen.

Wasser | Der Wasserverkauf stieg von 3,336 Mio. m³ im Vorjahr auf 3,449 Mio. m³ im Jahr 2016 an. Dabei war für alle Kundengruppen ein Absatzplus zu verzeichnen.

Dienstleistung | Die Anzahl der Unternehmen, für die die Stadtwerke Coesfeld Geschäftsbesorgungen durchführen, ist gegenüber dem Jahr 2015 nahezu unverändert geblieben.

Bäder | Die Bädersparte verzeichnete im Jahr 2016 einen Zuwachs von 5.900 auf 258.600 Besucher (+ 2,3 %). Das CoeBad konnte im Jahr 2016 insgesamt 198.800 Besucher registrieren (2015: 194.100). Der Anstieg der Besucherzahlen um 4.700 (+ 2,4 %) war im Wesentlichen auf das Schul- und Vereinsschwimmen zurückzuführen. Die CoeSauna wurde mit 22.800 Gästen ähnlich stark frequentiert wie im Geschäftsjahr 2015 (2015: 23.100). Die Auslastung der Schwimmhalle im Ortsteil Lette konnte von 35.500 im Jahr 2015 auf 37.000 Besucher im Geschäftsjahr 2016 verbessert werden (+ 4,2 %).

Parkhäuser | Im Bereich der Parkhäuser konnten im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 264.400 Parkvorgänge registriert werden (2015: 263.100). Die gute Auslastung der Marktgarage aus dem Jahr 2015 wurde mit 136.100 Parkvorgängen auch in 2016 erreicht. Das Parkdeck am Krankenhaus konnte die Auslastung gegenüber dem Jahr 2015 sogar auf 128.300 Parkvorgänge steigern (+ 1,2%).

Umsatzerlöse

	2016 Mio. €	2015 Mio. €
Strom	51,464	53,765
Erdgas inkl. Wärme	12,727	12,035
Wasser	5,875	5,538
Dienstleistungen	0,310	0,290
Stadtwerke gesamt	70,376	71,628
Bäder	1,016	0,988
Parkhäuser	0,423	0,413
Bäder- und Parkhäuser gesamt	1,439	1,401
Wirtschaftsbetriebe gesamt	0,108	0,000
omnion gesamt	0,016	0,000
Konzern gesamt	71,939	73,029

Stadtwerke | Die Umsatzerlöse im Konzern sanken im Geschäftsjahr 2016 um 1,252 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Trotz Mengenausweitungen wurden infolge der vorgenommenen Preisreduzierungen und der gesunkenen Strom- und Gasverkaufspreise am Wettbewerbsmarkt rückläufige Umsatzerlöse erzielt.

Bäder- und Parkhäuser | Im Geschäftsjahr 2016 verzeichneten die Bäder und Parkhäuser insgesamt Umsatzerlöse von 1,439 Mio. € (Vorjahr 1,401 Mio. €). Die Umsatzerlössteigerung ist auf Zuwächse der Badbesucherkzahlen sowie der Parkhausnutzungen zurückzuführen.

Wirtschaftsbetriebe | Es handelt sich hierbei um Umsatzerlöse aus der Weiterberechnung von Dienstleistungen und ähnlichen Tätigkeiten an Dritte.

omnion | Im Gründungsgeschäftsjahr 2016 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 0,016 Mio. € für die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen gegenüber Dritten erzielt.

Preisentwicklung

Stadtwerke | Im Jahr 2016 haben wir die Strompreise für die Haushalts- und Gewerbekunden gegenüber dem Vorjahr konstant gehalten und gestiegene Abgaben und Umlagen nicht an die Kunden weitergereicht. Im Gassektor konnten die Endverbraucherpreise im SLP-Segment gegenüber 2015 um 0,2 Ct/kWh (brutto) gesenkt werden. In der Wasserversorgung wurde keine Preisanpassung vorgenommen.

Bäder- und Parkhäuser | Die Eintrittspreise bzw. Parkentgelte wurden gegenüber dem Jahr 2015 unverändert gehalten.

Konzernjahresergebnis

Bei den Stadtwerken betrug das Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 vor Gewinnabführung 4,227 Mio. € (Vorjahr 0,220 Mio. €) und übertraf das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 3,100 Mio. €. Während das Geschäftsjahr 2015 unter dem Einfluss der Auswirkungen aus der Auflösung der Gekko-Beteiligung stand, konnte für 2016 ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis erzielt werden. Ursächlich hierfür waren witterungs- und produktionsbedingte Einflüsse, die zu Mehrverkäufen im Strom-, Gas- und Wassersegment geführt haben. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Der Jahresverlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug im Jahr 2016 insgesamt 2,079 Mio. € (2015: 1,791 Mio. €) und überschritt damit den im Wirtschaftsplan prognostizierten Verlust in Höhe von 1,980 Mio. €. Aufgrund dauerhafter Wertminderung wurde für das Parkdeck Krankenhaus eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 0,460 Mio. € vorgenommen. Das um die außerordentlichen Sondereffekte bereinigte Ergebnis des Jahres 2016 war im Vorjahresvergleich positiv und von gestiegenen Umsatzerlösen und sinkenden Zinsaufwendungen geprägt.

In der Position „Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind“ erfolgt der Ausweis der anteiligen Verrechnungen von Jahresüberschüssen und -fehlbeträgen aus der Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG. Für 2016 wurde ein Gewinn von 0,001 Mio. € ausgewiesen.

Das Ergebnis nach Steuern im Konzernverbund betrug 1,526 Mio. € (Vorjahr 1,084 Mio. €). Unter Berücksichtigung sonstiger Steuerzahlungen, einer zu leistenden Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter und des Fremdantheils am Verlust der omnion im ersten Betriebsjahr in Höhe von 0,008 Mio. €, ergab sich ein Konzern-Bilanzgewinn in Höhe von 1,333 Mio. €.

Investitionen

	2016 Mio. €	2015 Mio. €
Strom	2,065	2,046
Erdgas	0,408	0,737
Wasser	2,133	1,174
Gemeinsame Anlagen	0,749	0,921
Stadtwerke gesamt	5,355	4,878
Bäder	0,293	0,171
Parkhäuser	0,001	0,065
Gemeinsame Anlagen	0,001	0,017
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,295	0,253
omnion gesamt	0,006	0,000
Konzern gesamt	5,656	5,131

Stadtwerke | Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen mit einem Volumen von 1,226 Mio. €. Ein weiterer Fokus lag mit 1,042 Mio. € auf der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. In der Wasserversorgung wurde die Teilerneuerung des Wasserwerks Lette inklusive neuer Rohwasserleitungsverlegungen fortgesetzt. Hier wurden 1,308 Mio. € investiert.

Bäder- und Parkhäuser | Durch die Investitionen in Höhe von 0,185 Mio. € in die Erneuerung der Lüftungsanlage und die Anpassung des vorhandenen Kanalsystems konnten die Energieeffizienz gesteigert und die klimatischen Bedingungen des CoeBads verbessert werden. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Erneuerung der Duschen im CoeBad in Höhe von 0,065 Mio. €.

omnion | Im Geschäftsjahr 2016 wurden 0,006 Mio. € für die Installation der aktiven Glasfasertechnik in das Sachanlagevermögen investiert.

Finanzanlagevermögen

Der Ausweis der 20 %-Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG verändert sich jedes Jahr um anteilige Gewinn-/ Verlustzuweisungen. Zum 31. Dezember 2016 waren als Beteiligung an assoziierten Unternehmen 0,052 Mio. € auszuweisen.

Liquidität

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2016 zu jeder Zeit sichergestellt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der bei Bedarf an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Coesfeld GmbH über ein effizientes Mahnwesen.

Kapital- und Finanzierungskennzahlen

	2016	2015
Eigenkapital bezogen auf das Gesamtkapital	27 %	25 %
Eigenkapital bezogen auf das langfristige Fremdkapital	1 : 1,61	1 : 1,85
Finanzierung der Investitionen durch Abschreibungen	87 %	86 %
Finanzierung des langfristigen Vermögens durch langfristiges Fremdkapital	98 %	100 %

Die Finanzierungskennzahlen bestätigen eine ausgewogene Finanzstruktur. Das langfristige Kapital im Konzernverbund verringerte sich infolge des Abbaus von Kreditverbindlichkeiten um 1,9 Mio. €. Die Investitionen waren zu 87 % durch Abschreibungen abgedeckt. Zum Bilanzstichtag war das langfristige Vermögen zu 98 % durch langfristiges Kapital finanziert.

Personalstand und Entwicklungskonzept

Zum 31. Dezember 2016 arbeiteten 136 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 136) im Konzernverbund. Zu diesem Stichtag standen 95 Vollzeit- und 22 Teilzeitkräfte sowie 9 geringfügig Beschäftigte in einem Arbeitsverhältnis. 1 Mitarbeiter befand sich in der Phase der passiven Altersteilzeit. Im Berichtsjahr waren 9 Auszubildende in der Unternehmensgruppe beschäftigt.

Risikolage

Die Risiken des Konzerns der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH leiten sich im Wesentlichen aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge aus den Risikomanagementsystemen der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ab. Überwacht werden die Risikomanagementsysteme vom Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die letztmalige Aktualisierung des Risikokatasters beider Tochterunternehmen erfolgte im Dezember 2016. Bestandsgefährdende Risiken für die Unternehmen wurden nicht identifiziert. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risiko-steuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden.

Bei den Stadtwerken konnte z. B. durch langfristige Planungen zur Bewirtschaftung der Flächen in Kooperation mit der Landwirtschaft sowie durch Überwachung des Grundwasserzustromes das Nitratabbauvermögen im Einzugsbereich des Wasserwerkes Lette positiv beeinflusst werden.

Im Bereich der Beschaffung von Strom und Erdgas dient die konsequente Fortschreibung der Beschaffungsstrategien dazu, negativen Beschaffungsrisiken entgegenzuwirken sowie positive Marktveränderungen zu nutzen und neue Segmente zu erschließen. Insbesondere die Spezialisierung auf den Bündelkundenvertrieb bildet eine solide Basis für weitere Expansionen.

Die Festsetzung der Erlösbergrenzen für die Netzentgelte im Bereich Strom und Gas durch die Bundesnetzagentur führt zu einem Druck auf die Ertragslage der Stadtwerke Coesfeld GmbH. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die Festlegung der Eigenkapitalzinssätze zu nennen, deren Höhe einen direkten Einfluss auf die Netzerlöse und damit auf das Ergebnis hat.

Im Hallenbad Lette wurde im Jahr 2016 das Risiko eines Chlorgasausbruches durch Tausch der Chlorgasanlage gegen eine Trockenchloranlage eliminiert.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

Absatzmengen- / Besucherzahlenentwicklung

Strom | Im Stromabsatz wird für 2017 mit 194,0 Mio. kWh aufgrund weiterer externer Absatzsteigerungen ein Niveau prognostiziert, das über dem Jahr 2016 liegt.

Erdgas | Bei einem durchschnittlichen Witterungsverlauf erwarten wir eine Absatzmenge von 224,0 Mio. kWh.

Wasser | Wir gehen für das Jahr 2017 davon aus, rd. 3,3 Mio. m³ Wasser zu verkaufen. Produktionsbedingte Mehrverkäufe wie im Jahr 2016 sind davon ausgenommen.

Bäder | Die Prognose der Besucherzahlen im Bereich des CoeBads für das Geschäftsjahr 2017 bewegt sich im Mittel der Jahre 2015 und 2016. Im Bereich der Schwimmhalle Lette gehen wir für das Jahr 2017 ebenfalls von durchschnittlichen Besucherzahlen aus. Die Auslastung ist durch das Vereins- und Schulschwimmen sichergestellt.

Parkhäuser | Für die Parkhäuser prognostizieren wir ähnlich gute Nutzungszahlen wie in den Jahren 2015 und 2016.

Preisentwicklungen

Stadtwerke | Die zum 1. Januar 2017 gestiegenen Mehrbelastungen aus staatlich induzierten Umlagen haben wir nicht an die Haushaltskunden im Stromvertrieb weitergereicht. Im Gassektor sind die Verkaufspreise im SLP-Segment gegenüber 2016 aufgrund günstigerer Erdgas-Beschaffungspreise um 0,37 Ct/kWh (brutto) gesunken. Die weitere Preisgestaltung im Laufe des Jahres hängt von den Marktgegebenheiten ab. In der Wasserversorgung wird im Jahr 2017 eine neue Preiskalkulation durchgeführt.

Bäder- und Parkhäuser | Preisanpassungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen und werden gegebenenfalls kurzfristig überprüft.

Investitionen

	2017 Mio. €
Strom	1,435
Erdgas	0,700
Wasser	2,520
Gemeinsame Anlagen	1,045
Stadtwerke gesamt	5,700
Bäder	0,290
Parkhäuser	0,075
Gemeinsame Anlagen	0,040
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,405
Konzern gesamt	6,105

Stadtwerke | Einen wesentlichen Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildet die Fortsetzung der sukzessiven Erneuerung des Wasserwerks Lette. Darüber hinaus liegt ein weiterer Fokus auf der Abrüstung und Erdverkabelung von Freileitungen.

Bäder- und Parkhäuser | Neben vielen kleineren Investitionsmaßnahmen liegt am Standort Osterwicker Straße ein Schwerpunkt auf der Erneuerung der Lüftungsanlage des Umkleiden- und Saunabereichs sowie dem Neubau der Verbindungstreppe vom CoeBad in die CoeSauna. Im Bereich der Parkhäuser sind weitere Investitionen in die vorhandene Infrastruktur geplant. Darüber hinaus ist die Konzeptionierung und Anschaffung eines prozessoptimierten Parkleitsystems im Jahr 2017 vorgesehen.

Jahresergebnisentwicklung

Für den Konzernverbund prognostizieren wir für das Jahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 0,500 Mio. € und erreichen damit ein durchschnittlich gutes Niveau.

Die bisherige Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Coesfeld GmbH lässt mit rd. 2,900 Mio. € unter Berücksichtigung der allgemeinen Brancheneinflüsse ein gutes Jahresergebnis für das Jahr 2017 erwarten.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft erwarten wir unter Berücksichtigung der durchzuführenden Maßnahmen ein gutes Ergebnis, welches wieder einem „Normaljahr“ entspricht. Nach derzeitigem Planungsstand rechnen wir mit einem Verlust in Höhe von 1,850 Mio. €.

Insgesamt sichert die Ertragskraft des Unternehmens Stadtwerke Coesfeld GmbH den Fortbestand des Holdingverbunds im Geschäftsjahr 2017.

Für das Geschäftsjahr 2017 der omnion GmbH erwarten wir einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,010 Mio. €. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2017 gesichert.

Bei der Stadtwerke Westmünsterland prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,093 Mio. €. Neben einer geplanten Steigerung der Absatzzahlen ist auch die Aufnahme der neuen Gesellschafterinnen Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH für das Geschäftsjahr 2017 vorgesehen. Thematisch liegt der Fokus der Tätigkeiten weiterhin auf der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Gesellschaft, insbesondere im Bereich Vertrieb und Unternehmensentwicklung (Kooperationsprojekte).

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2016 €	Stand 31.12.2015 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.221.351,00	1.204
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.878.485,46	9.666
2. Technische Anlagen und Maschinen	40.245.688,00	40.095
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.946.326,00	3.089
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.659.626,00	297
	53.730.125,46	
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	51.963,61	51
2. Sonstige Beteiligungen	31.600,00	32
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.543,23	11
4. Sonstige Ausleihungen	15.094,83	18
5. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	110.101,67	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	605.254,06	569
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.705,00	5
	610.959,06	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.242.187,28	7.962
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	208.592,12	271
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.214.039,73	3.849
	9.664.819,13	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.636.251,32	2.822
C. Rechnungsabgrenzungsposten (3)	5.240,88	6
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag a. d. Vermögensverrechnung	107.687,21	254
Gesamtsumme Aktivseite	68.086.535,73	70.202

Passivseite		Stand 31.12.2016 €	Stand 31.12.2015 T€
	(Anhang)		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(4)	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage		329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		6.771.886,13	6.766
IV. Konzern-Bilanzgewinn		1.333.292,96	506
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter			
1. Anteile anderer Gesellschafter am Konzerneigenkapital		166.325,37	142
2. Anteile anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss		-7.776,72	0
		19.093.381,40	
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Investitionszuschüsse		6.468,00	8
2. Ertragszuschüsse	(5)	6.515.347,00	6.537
		6.521.815,00	
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.073.148,00	1.063
2. Steuerrückstellungen		515.877,65	502
3. Sonstige Rückstellungen	(6)	3.241.528,45	2.248
		4.830.554,10	
D. Verbindlichkeiten	(7)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		29.679.558,49	32.210
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		946,51	1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.504.428,87	5.521
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		18.367,51	112
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 1.335.911,42; Vorjahr T € 528 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 1.885,18; Vorjahr T € 0		2.580.911,67	1.957
		35.784.213,05	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		22.720,00	00 31
F. Passive latente Steuern	(8)	1.833.852,18	1.768
Gesamtsumme Passivseite		68.086.535,73	70.202

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2016	2015	2015
		€	nach BilRUG T€	T€
1. Umsatzerlöse	(10)	+ 76.604.262,72	+77.406	+77.262
Abzüglich Stromsteuer		-3.283.411,05	-3.226	-3.226
Abzüglich Energiesteuer		-1.381.828,71	-1.151	-1.151
		+ 71.939.022,96	+73.029	+72.885
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		+378,00	-1	-1
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+751.319,85	+792	+792
4. Sonstige betriebliche Erträge		+544.456,19	+1.377	+1.521
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-48.760.266,66	-55.331	-55.304
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-1.655.396,23	-2.396	-2.216
		-50.415.662,89		
6. Personalaufwand:	(9)			
a) Löhne und Gehälter		-6.019.000,11	-5.643	-5.643
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 473.085,09; Vorjahr T € 395		-1.603.937,95	-1.604	-1.604
		-7.622.938,06		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.920.680,31	-4.396	-4.396
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.018.554,25	-6.189	-6.396
9. Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind		+1.219,50	+7	+7
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+63,00	+1	+1
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+10.381,02	+399	+399
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	-251	-251
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	-30	-30
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 47.692,00; Vorjahr T € 46		-1.104.632,26	-1.291	-1.291
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Aufwand (Vorjahr Ertrag) aus der Veränderung latenter Steuern € 65.158,00; Vorjahr T € -452		-637.877,75	+443	+443
16. Ergebnis nach Steuern		+1.526.495,00	-1.084	-1.084
17. Sonstige Steuern		-188.678,76	-156	-156
18. Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter		-12.300,00	-12	-12
19. Konzernjahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)		+1.325.516,24	-1.252	-1.252
20. Anteile anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss		-776,72	0	0
21. Entnahme aus der Gewinnrücklage		0,00	+1.758	+1.758
22. Konzernbilanzgewinn		+1.333.292,96	+506	+506

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernabschluss ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Aufgrund der Änderung des Handelsrechts durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wird die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen dadurch hergestellt, dass neben den tatsächlichen Vorjahreszahlen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH auch die angepassten Vorjahreszahlen gemäß BilRUG angegeben werden.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und alle Tochtergesellschaften, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zustehen. Seit Beginn des Geschäftsjahres hält die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH einen 51%-Anteil an der am 5. Januar 2016 neu gegründeten Gesellschaft omnion GmbH. Die omnion wurde im Berichtsjahr erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am gez. Kapital %	gez. Kapital T€	Ergebnis ¹⁾ T€	Umsatz ¹⁾ T€
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	0	10.500	1.340	448
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	8.200	0 ²⁾	72.170
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	2.050	0 ²⁾	1.446
omnion GmbH	Coesfeld	51	50	-16	21

1) vor Konsolidierung 2) Ergebnisabführungsvertrag

Die nachfolgenden Unternehmen werden nach der Equity-Methode gemäß § 311 Abs.1 HGB einbezogen:

Name	Sitz	Anteil am gez. Kapital %	gez. Kapital T€	Ergebnis T€	Umsatz T€
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co.KG	Coesfeld	20	575	4	1.991
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH	Coesfeld	20	25	2	0

IV. Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Mit Ausnahme der omnion GmbH erfolgte die Kapitalkonsolidierung für die Gesellschaften, an denen eine Mehrheitsbeteiligung besteht, als Vollkonsolidierung nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten für die Anteile an den Tochterunternehmen und dem Konzernanteil an deren Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von T€ 124 aufgrund früherer Gewinnthesaurierungen bei einem Tochterunternehmen ist den Konzerngewinnrücklagen zugeordnet worden. Ein sich aus der Verrechnung ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag von T€ 57 wurde beim Posten Grundstücke im Sachanlagevermögen aktiviert. Aus der Kapitalkonsolidierung der omnion GmbH, die nach der Neubewertungsmethode erfolgte, resultierte kein Unterschiedsbetrag.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Aus der Equity-Bewertung der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH resultierten im Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss keine Unterschiedsbeträge.

V. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten/Herstellungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 150 und bis zu € 410 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bei dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p. a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für Altersteilzeitverpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt aufgrund der Erstanwendung des § 253

Abs. 2 HGB in der Fassung des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften erstmals mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 4,01 % (Vorjahr 3,89 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Rentensteigerungen von jährlich 2,0 % zugrunde gelegt worden. Entgeltsteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2016 83 T€.

Die Ermittlung der Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte mit einem Rechnungszinssatz von 1,74 % sowie einem Gehalts- und Rententrend von jeweils 2,00 % p.a. Die zur Sicherung der Altersteilzeitverpflichtungen verpfändeten und mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Rückdeckungsversicherungen (178 Tsd. €) waren mit den Rückstellungen zu verrechnen. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden betrug 70 Tsd. €. Die danach noch verbleibende Rückdeckungsversicherung wurde als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurden Steuersätze von 31,575 %, 15,825 % bzw. 15,750 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Passivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ als sog. „davon-Vermerk“ ausgewiesen.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (mit Ausnahme der omnion GmbH) sind Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe, und der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (KVW), Münster. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL bzw. die KVW ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaften. Hierbei handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,41 % (bis Juni 2016) sowie 1,61 % (ab Juli 2016) für Arbeitnehmer (VBL) bzw. 5,9 % für Arbeitnehmer (KVW).

Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 5.119 Tsd. €. Der Gegenwert nach § 23 Abs. 2 der VBL-Satzung (sog. Deckungslücke) beträgt seit 2015 rund 9.475 Tsd. €.

VI. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten mit 179 Tsd. € Verkaufsforderungen sowie mit 30 Tsd. € die Endabrechnung aus der Konzessionsabgabe.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 517 Tsd. €, Forderungen aus Mehr- / Mindermengenabrechnungen für Strom und Gas mit Dritten in Höhe von 155 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2016 von 22 Tsd. € und für die EEG-Abrechnung für 2016 von 185 Tsd. €, Steuerforderungen von 170 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 124 Tsd. € ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögengegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich vorausgezahlte Beträge für Abonnements, Monatsgebühren Energiesparshop, Einlagerung von Materialien, Gebühren Wetterprognose, Bandenwerbung sowie Wartungsgebühren in 2016 ausgewiesen.

(4) Gezeichnetes Kapital | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

(5) Ertragszuschüsse | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

(6) sonstige Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2016
	T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	198
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	117
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	119
Unterlassene Instandhaltung	116
Ausstehende Eingangsrechnungen	1.158
Übrige Rückstellungen	1.496
Gesamt:	3.204

(7) Verbindlichkeiten

	Gesamt	bis	davon Restlaufzeit	
			1 Jahr	davon größer
	T€	T€	1 Jahr	5 Jahre
			T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.680 (32.210)	2.653 (2.577)	27.027 (29.633)	16.560 (18.891)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1 (1)	1 (1)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.504 (5.521)	3.504 (5.521)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	18 (112)	18 (112)	0 (0)	0 (0)
sonstige Verbindlichkeiten	2.581 (1.957)	2.581 (1.957)	0 (0)	0 (0)
Gesamt	35.784 (39.801)	8.757 (10.168)	27.027 (29.633)	16.560 (18.891)

() = Vorjahr

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren mit T€ 12 aus der Ausgleichszahlung im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH.

(8) Passive latente Steuern | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Passivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 1.850 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen:

	Differenz Handels/ Steuerbilanz T€	Steuersatz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-8.594	31,575%		-2.714
Wertpapiere des Anlagevermögens	30	31,575%	9	
Rückdeckungsversicherungsansprüche	178	31,575%	56	
Aktivischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-108	31,575%		-34
Rückstellungen für Pensionen	332	31,575%	105	
Beteiligungen	98	15,825%	16	
Sonstige Rückstellungen	1.810	31,575%	572	
Gewerbesteuerlicher Verlustvortrag	720	15,750%	113	
Körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag	270	15,825%	43	
			914	-2.748
				-1.834

Aus ergebniswirksamen Konsolidierungen waren keine latenten Steuern zu berücksichtigen.

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 1.1.2016 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2016 T€
Aktive latente Steuern	1.561	647	914
Passive latente Steuern	3.330	582	2.748
Saldo	-1.769	65	-1.834

(9) sonstige finanzielle Verpflichtungen | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2017 - 2019) bestehen zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 10.229 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 7.806 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2017 - 2019 besteht zum 31. Dezember 2016 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 6.401 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 4.108 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 192 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 1.222 Tsd. €/a; davon entfallen 129 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr und 518 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Von der Möglichkeit zur sogenannten Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

VII. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Umsatzerlöse | Die Umsatzerlöse (abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer auf Erdgas) wurden ausschließlich im Inland erzielt und gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Tätigkeit	2016	nach BilRUG	
	T€	2015	2015
		T€	T€
Stromversorgung	51.464	53.765	53.717
Erdgasversorgung incl. Wärme	12.727	12.035	12.018
Wasserversorgung	5.875	5.538	5.496
Dienstleistungen	310	290	290
Bäder	1.016	988	954
Parkhäuser	423	413	410
Wirtschaftsbetriebe	108	0	0
omnion	16	0	0
Gesamt	71.939	73.029	72.885

(11) sonstige betriebliche Erträge | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 290 Tsd. €.

(12) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 47,7 Tsd. € (Vorjahr 46 Tsd. €) aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten. Erträge aus Deckungsvermögen wurden in Höhe von 6.059,04 € (Vorjahr 9 Tsd. €) verrechnet.

VIII. Sonstige Angaben

(13) Organe | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Markus Hilkenbach.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2016 an:

- Rudolf Entrup, Diplom-Ingenieur/Rentner (Vorsitzender)
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker (stellv. Vorsitzender)
- Stephan Beck, Diplom-Verwaltungswirt
- Richard Bolwerk, Diplom-Ingenieur
- Elisabeth Borgert, Kauffrau
- Günter Hallay, Diplom-Verwaltungswirt
- Uwe Hesse, Rentner
- Wilhelm Korth, Landwirt
- Erich Prinz (skB), Bio-Markthändler
- Horst Schürhoff, Pensionär
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Klaus Volmer, Kämmerer der Stadt Coesfeld
- Herbert Hölscher, kfm. Angestellter
- Reinhard König, staatlich gepr. Betriebswirt

An die Mitglieder des Aufsichtsrates sind für ihre Tätigkeit Sitzungsgelder in Höhe von 20.520 € gezahlt worden.

(14) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Im Geschäftsjahr 2016 wurden vom Abschlussprüfer 50 Tsd. € für Abschlussprüfungs-, 27 Tsd. € für Steuerberatungs- sowie 12 Tsd. € für andere Bestätigungsleistungen berechnet.

(15) Angaben zur Belegschaft | Während des Geschäftsjahres 2016 waren durchschnittlich 131 Entgeltempfänger (Vorjahr 130) (davon 23 Teilzeitbeschäftigte und 17 geringfügig Beschäftigte) beschäftigt.

Coesfeld, 31. März 2017

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2016 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2016 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.948.435,54	166.691,63	179.463,36	0,00	2.935.663,81
	2.948.435,54	166.691,63	179.463,36	0,00	2.935.663,81
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.370.444,40	78.439,69	0,00	0,00	19.448.884,09
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	14.042.010,53	0,00	124.802,26	0,00	13.917.208,27
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	12.606.473,86	190.581,84	35.184,79	6.871,00	12.768.741,91
c) Verteilungsanlagen	88.543.203,74	3.051.585,02	540.360,50	340.800,00	91.395.228,26
d) Sonstige	4.890.177,25	208.016,88	16.042,94	0,00	5.082.151,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.923.217,90	569.981,75	178.765,93	-337.759,00	8.976.674,72
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	297.092,53	1.390.606,00	18.160,00	-9.912,00	1.659.626,53
	148.672.620,21	5.489.211,18	913.316,42	0,00	153.248.514,97
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
2. Sonstige Beteiligungen	31.600,00	0,00	0,00	0,00	31.600,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
4. Sonstige Ausleihungen	17.937,81	0,00	2.842,98	0,00	15.094,83
5. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	241.099,44	0,00	2.842,98	0,00	238.256,46
Anlagevermögen insgesamt	151.862.155,19	5.655.902,81	1.095.622,76	0,00	156.422.435,24

Stand am 01.01.2016 €	Zuschrei- bungen €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2016			Umbuchungen €	Stand am 31.12.2016 €	Buchwerte Stand am 31.12.2016 €	Vorjahr €
		Zugänge €	Abgänge €					
1.744.518,54	0,00	148.659,63	178.865,36	0,00	1.714.312,81	1.221.351,00	1.203.917,00	
1.744.518,54	0,00	148.659,63	178.865,36	0,00	1.714.312,81	1.221.351,00	1.203.917,00	
9.704.432,94	0,00	865.965,69	0,00	0,00	10.570.398,63	8.878.485,46	9.666.011,46	
8.287.979,53	0,00	437.238,00	106.079,26	0,00	8.619.138,27	5.298.070,00	5.754.031,00	
9.577.795,86	0,00	377.625,84	7.185,79	0,00	9.948.235,91	2.820.506,00	3.028.678,00	
58.181.100,74	0,00	2.542.714,44	472.971,00	21.970,08	60.272.814,26	31.122.414,00	30.362.103,00	
3.939.905,25	0,00	152.653,88	15.105,94	0,00	4.077.453,19	1.004.698,00	950.272,00	
5.834.021,90	0,00	395.822,83	177.525,93	-21.970,08	6.030.348,72	2.946.326,00	3.089.196,00	
0,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,53	1.659.626,00	297.092,00	
95.525.236,75	0,00	4.772.020,68	778.867,92	0,00	99.518.389,51	53.730.125,46	53.147.383,46	
99.255,89	1.219,50 ^E	0,00	0,00	0,00	98.036,39	51.963,61	50.744,11	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.600,00	31.600,00	
30.118,40	0,00	0,00	0,00	0,00	30.118,40	10.543,23	10.543,23	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.094,83	17.937,81	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00	
129.374,29	1.219,50	0,00	0,00	0,00	128.154,79	110.101,67	111.725,15	
97.399.129,58	1.219,50	4.920.680,31	957.733,28	0,00	101.360.857,11	55.061.578,13	54.463.025,61	

E = Equity – Fortschreibung

Kapitalflussrechnung

	2016 T€	2015 T€
1. Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.326	-1.252
2. +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.919	4.419
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	1.004	146
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-582	2.480
5. -/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.528	-751
6. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.495	-1.014
7. -/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	134	-725
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.094	892
9. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	638	-443
10. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-559	-4
11. = Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.007	3.748
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-167	-162
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.489	-4.969
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3	1.198
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-62
16. + erhaltene Zinsen	10	399
17. = Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-5.643	-3.596
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)krediten	-2.551	-2.399
19. + Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	558	753
20. - Gezahlte Zinsen	-1.057	-1.291
21. - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-500	-231
22. = Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.550	-3.168
23. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-186	-3.016
24. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.822	5.838
25. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.636	2.822
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	31.12.2016	31.12.2015
	T€	T€
Liquide Mittel	2.636	2.822

Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital €	Kapital- rücklage €	andere Gewinnrücklagen €
Stand zum 01. Januar 2016	10.500.000,00	329.653,66	6.766.135,87
Ausschüttung an den Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
Zuführung in die Gewinnrücklagen	0,00	0,00	5.750,26
Veränderung Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Stand zum 31. Dezember 2016	10.500.000,00	329.653,66	6.771.886,13

	Gezeichnetes Kapital €	Kapital- rücklage €	andere Gewinnrücklagen €
Stand zum 1. Januar 2015	10.500.000,00	329.653,66	8.310.966,03
Ausschüttung an den Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	-1.758.112,20
Zuführung in die Gewinnrücklagen	0,00	0,00	190.282,04
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	23.000,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Stand zum 31. Dezember 2015	10.500.000,00	329.653,66	6.766.135,87

Konzern-Bilanzgewinn €	Eigenkapital €	Minderheitenkapital €	Konzern-eigenkapital €
505.750,26	18.101.539,79	141.825,37	18.243.365,16
-500.000,00	-500.000,00	0,00	-500.000,00
-5.750,26	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	24.500,00	24.500,00
1.333.292,96	1.333.292,96	-7.776,72	1.325.516,24
1.333.292,96	18.934.832,75	158.548,65	19.093.381,40

Konzern-Bilanzgewinn €	Eigenkapital €	Minderheitenkapital €	Konzern-eigenkapital €
409.476,56	19.550.096,25	164.825,37	19.714.921,62
-219.194,52	-219.194,52	0,00	-219.194,52
1.758.112,20	0,00	0,00	0,00
-190.282,04	0,00	0,00	0,00
0,00	23.000,00	-23.000,00	0,00
-1.252.361,94	-1.252.361,94	0,00	-1.252.361,94
505.750,26	18.101.539,79	141.825,37	18.243.365,16

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte dem von den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH aufgestellten Konzernabschluss mit Datum vom 19. Mai 2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Lagebericht

Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH übernahm zusammen mit der Stadtwerke Ahaus GmbH, der Stadtwerke Dülmen GmbH und der SVS-Versorgungsbetriebe GmbH mit notariell beurkundetem Vertrag vom 3. Dezember 2012 jeweils einen Anteil von 25% an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Mit notarieller Beurkundung vom 29. Juni 2015 sind die Stadtwerke Ochtrup als weiterer Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und mit Eintragung in das Handelsregister am 20. Juli 2015 der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG beigetreten.

Die Anteile aller Gesellschafter an den beiden Gesellschaften betragen damit jeweils 20 %.

Gegenstand der Stadtwerke Westmünsterland GmbH & Co. KG ist der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, des Energieeinkaufs, der Abrechnungs-EDV-Dienstleistungen, der kaufmännischen Dienstleistungen und der Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die MUENET GmbH aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51%. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Anfang 2016 wurde ein Kooperationsprojekt mit den Stadtwerken Borken/Westf. initiiert. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit beider Unternehmen zu sichern sowie langfristig beide Regionen zu stärken. In dem Projekt werden mögliche Harmonisierungen untersucht, wie auch quantitative und qualitative Synergien identifiziert. Auf Basis der Ergebnisse soll ein Konzept zur zukünftigen Ausrichtung beider Unternehmen entwickelt werden.

Geschäftsbesorgung

Die Geschäftsleitung der Holding ist organisatorisch bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH angesiedelt. Die Geschäftsbesorgung erfolgt durch die Tochtergesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH.

Jahresergebnisse der Beteiligungen

Als Holdinggesellschaft wiesen die Wirtschaftsbetriebe Umsatzerlöse für die geschäftsleitende Tätigkeit in Höhe von 448 Tsd. € (Vorjahr 315 Tsd. €) aus. Aufgrund der bestehenden Organverträge werden das Ergebnis und die Ertragslage der Gesellschaft im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften bestimmt. In 2016 führte die Stadtwerke Coesfeld GmbH einen Gewinn in Höhe von 4,215 Mio. € ab. Gemäß § 4 des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Somit werden der Stadt Coesfeld als Anteilseignerin jedes Jahr 12.300 € gezahlt. Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH war ein Verlust von 2,079 Mio. € auszugleichen.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG im Jahr 2016 betrug 4.491 € (Vorjahr 33.502 €). Davon entfielen auf den 20 %-Anteil der Wirtschaftsbetriebe 898 €. Der Wirtschaftsplan der Gesellschaft sah für das Jahr 2016 einen Gewinn in Höhe von 4.000 € vor.

Jahresüberschuss

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.340 Tsd. € erzielt. Die Prognose im Wirtschaftsplan sah einen Gewinn in Höhe von 500 Tsd. € vor und konnte somit deutlich übertroffen werden.

Personal

Zum 31. Dezember 2016 arbeiteten 5 Mitarbeiter/-innen für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die Gesamtanzahl teilt sich auf in 2 Vollzeit- und 1 Teilzeitmitarbeiter/-innen sowie 2 geringfügig Beschäftigte. Die Vergütung erfolgte nach einzelvertraglichen Regelungen sowie den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V).

Risikolage

Die Risiken der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH leiten sich aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge aus den Risikomanagementsystemen der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ab. Überwacht werden die Risikomanagementsysteme vom Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die letzte Aktualisierung des Risikokatasters beider Tochterunternehmen erfolgte im Dezember 2016. Bestandsgefährdende Risiken für die Unternehmen wurden nicht identifiziert. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden.

Bei den Stadtwerken konnte z. B. durch langfristige Planungen zur Bewirtschaftung der Flächen in Kooperation mit der Landwirtschaft sowie durch Überwachung des Grundwasserzustromes das Nitratabbauvermögen im Einzugsbereich des Wasserwerkes Lette positiv beeinflusst werden.

Im Bereich der Beschaffung von Strom und Erdgas dient die konsequente Fortschreibung der Beschaffungsstrategien dazu, negativen Beschaffungsrisiken entgegenzuwirken sowie positive Marktveränderungen zu nutzen und neue Segmente zu erschließen. Insbesondere die Spezialisierung auf den Bündelkundenvertrieb bildet eine solide Basis für weitere Expansionen.

Die Festsetzung der Erlösbergrenzen für die Netzentgelte im Bereich Strom und Gas durch die Bundesnetzagentur führt zu einem Druck auf die Ertragslage der Stadtwerke Coesfeld GmbH. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die Festlegung der Eigenkapitalzinssätze zu nennen, deren Höhe einen direkten Einfluss auf die Netzerlöse und damit auf das Ergebnis hat.

Im Hallenbad Lette wurde im Jahr 2016 das Risiko eines Chlorgasausbruches durch Tausch der Chlorgasanlage gegen eine Trockenchloranlage eliminiert.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

Für den Holdingverbund prognostizieren wir für das Jahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von 500 Tsd. € und erreichen damit ein durchschnittlich gutes Niveau.

Die bisherige Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Coesfeld GmbH lässt unter Berücksichtigung der allgemeinen Brancheneinflüsse mit rd. 2.900 Tsd. € ein gutes Jahresergebnis für das Jahr 2017 erwarten.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft erwarten wir unter Berücksichtigung der durchzuführenden Maßnahmen ein gutes Ergebnis, welches wieder einem „Normaljahr“ entspricht. Nach derzeitigem Planungsstand rechnen wir mit einem Verlust in Höhe von 1.850 Tsd. €.

Insgesamt sichert die Ertragskraft des Unternehmens Stadtwerke Coesfeld GmbH den Fortbestand des Holdingverbunds im Geschäftsjahr 2017.

Bei der Stadtwerke Westmünsterland prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von 93 Tsd. €. Neben einer geplanten Steigerung der Absatzzahlen ist auch die Aufnahme der neuen Gesellschafterinnen Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH für das Geschäftsjahr 2017 vorgesehen. Thematisch liegt der Fokus der Tätigkeiten weiterhin auf der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Gesellschaft, insbesondere im Bereich Vertrieb und Unternehmensentwicklung (Kooperationsprojekte). Die Vermögens- und Finanzstruktur der Stadtwerke Westmünsterland sichert auch im Jahr 2017 den Fortbestand des Unternehmens.

Für das Geschäftsjahr 2017 der omnion GmbH erwarten wir einen Jahresüberschuss in Höhe von 10 Tsd. €. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2017 gesichert.

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2016 €	Stand 31.12.2015 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagevermögen (1)		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.401.222,41	20.376
2. Beteiligungen	150.000,00	150
	20.551.222,41	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.173,85	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.430.723,22	662
3. Forderungen gegen den Gesellschafter	0,00	51
4. Sonstige Vermögensgegenstände	182.512,61	943
	2.680.409,68	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.593,90	8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	259,36	0
Gesamtsumme Aktivseite	23.241.485,35	22.190

Passivseite	Stand 31.12.2016 €	Stand 31.12.2015 T€
(Anhang)		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital (3)	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage	329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen	6.033.452,27	6.033
IV. Bilanzgewinn	1.340.348,72	500
	18.203.454,65	
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	490.799,65	497
2. Sonstige Rückstellungen	55.000,00	30
	545.799,65	
C. Verbindlichkeiten (4)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4,05	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.606,80	10
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.993.534,42	2.489
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.300,00	12
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 578.645,85; Vorjahr T€ 5	579.419,35	5
	2.642.864,62	
D. Passive latente Steuern (5)	1.849.366,43	1.784
Gesamtsumme Passivseite	23.241.485,35	22.190

Gewinn- und Verlustrechnung

(Anhang)	2016 €	2015 nach BilRUG T€	2015 T€
1. Umsatzerlöse	+447.557,95	+315	+315
2. Sonstige betriebliche Erträge	+32.701,16	+8	+8
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.063,40	-10	0
	-7.063,40		
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-366.599,37	-282	-282
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 27.010,02; Vorjahr T€ 19	-62.193,65	-50	-50
	-428.793,02		
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-196.762,26	-103	-113
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (6)	+4.214.517,13	+208	+208
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+31,00	0	0
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme (7)	-2.078.728,26	-1.791	-1.791
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6,50	0	0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern: € 65.158,00; Vorjahr T€ -452	-635.407,27	+447	+447
11. Ergebnis nach Steuern	+1.348.046,53	-1.258	1.258
12. Sonstige Steuern	-7.697,81	0	0
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	+1.340.348,72	-1.258	-1.258
14. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0,00	+1.758	+1.758
15. Bilanzgewinn	+1.340.348,72	+500	+500

Anhang (gekürzte Fassung)

I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i.S.d. § 267a HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages wird der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Aufgrund der Änderung des Handelsrechts durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wird die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen dadurch hergestellt, dass neben den tatsächlichen Vorjahreszahlen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH auch die angepassten Vorjahreszahlen gemäß BilRUG angegeben werden.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Der Ausweis der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw), Münster. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 5,9 % für Arbeitgeber. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 7.034,95 €.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurden Steuersätze von 31,575 %, 15,825 % bzw. 15,750 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Passivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ als sog. „davon-Vermerk“ ausgewiesen.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Finanzanlagevermögen | Die Anteile an verbundenen Unternehmen umfassen jeweils eine 99 %ige Beteiligung an der Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld, und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld. Die Gesellschaft ist mit diesen Unternehmen durch Ergebnisabführungsverträge verbunden. Darüber hinaus wird die 51 %ige Beteiligung an der omnion GmbH, Coesfeld, ausgewiesen.

Unter der Position Beteiligungen werden mit 144 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und mit 6 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, ausgewiesen.

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens ergibt sich aus dem angefügten Anlagenpiegel.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich ausschließlich um Forderungen gegen die Stadtwerke Borken GmbH. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von 2.402 Tsd. € gegen die Stadtwerke Coesfeld GmbH aus Ansprüchen aus der Gewinnabführung sowie aus dem laufenden Verrechnungsverkehr und mit 29 Tsd. € gegen die Bäder- und Parkhausgesellschaft aus der Abrechnung der Verwaltungskosten für 2016. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich mit 183 Tsd. € um Steuerforderungen. Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(3) Gezeichnetes Kapital, Gewinnrücklagen | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht. Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um andere Gewinnrücklagen i.S.d. § 272 Abs. 3 HGB.

(4) Verbindlichkeiten | Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen mit 1.874 Tsd. € gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH im Wesentlichen aus dem laufenden Verrechnungsverkehr sowie mit 119 Tsd. € gegenüber der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld aus der Umsatzsteuer aufgrund der bestehenden Organschaft und dem laufenden Verrechnungsverkehr. Die sonstigen Verbindlichkeiten von 579 Tsd. € betreffen größtenteils Steuerverbindlichkeiten.

(5) Passive latente Steuern | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Passivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 1.850 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie bei Organgesellschaften:

	Differenz Handels/ Steuerbilanz T€	Steuersatz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-8.594	31,575%		-2.714
Wertpapiere des Anlagevermögens	30	31,575%	9	
Rückdeckungsversicherungsansprüche	178	31,575%	56	
Aktivischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögens- verrechnung	-108	31,575%		-34
Rückstellungen für Pensionen	332	31,575%	105	
Sonstige Rückstellungen	1.810	31,575%	572	
Gewerbesteuerlicher Verlustvortrag	720	15,750%	113	
Körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag	270	15,825%	43	
			898	-2.748
				-1.850

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 1.1.2016 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2016 T€
Aktive latente Steuern	1.546	-648	898
Passive latente Steuern	-3.330	582	-2.748
Saldo	-1.784	-66	-1.850

(6) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | Der gesamte Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH im Jahr 2016 (4.227 Tsd. €) wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld abgeführt. Gemäß § 4 dieses Vertrages verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Der Ausgleich beträgt 12.300 € im Geschäftsjahr 2016 und wird mit den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen saldiert.

(7) Aufwendungen aus Verlustübernahme | Die Gesellschaft ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, einen sonst entstehenden Jahresverlust 2016 der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH auszugleichen.

V. Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen mit einem Betrag von mindestens 20 % der Anteile

Die Gesellschaft ist am 31. Dezember 2016 an folgenden Gesellschaften unmittelbar und mittelbar beteiligt:

Nr.	Name der Gesellschaft	Anteil am gezeichneten Kapital in %	Eigen- kapital 31.12.16 T€	Ergebnis 31.12.16 T€
1)	Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld	99,00	19.231	0*
2)	Bäder- und Parkhaus- gesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld	99,00	2.052	0*
3)	Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld	20,00	719	5
4)	Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld	20,00	31	2
5)	omnion GmbH, Coesfeld	51,00	50	-16

*Ergebnisabführungsvertrag

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahrs nicht eingetreten.

VII. Sonstige Angaben

(8) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(9) Angaben zur Belegschaft | Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 4 Mitarbeiter/-innen für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die Gesamtanzahl teilt sich auf in 1 Vollzeit- und 1 Teilzeitmitarbeiter/-innen sowie 2 geringfügig Beschäftigte. Die Vergütung erfolgte nach einzelvertraglichen Regelungen sowie den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V).

(10) Angaben zu den Organen | Geschäftsführer Herr Markus Hilkenbach, Coesfeld, hauptberuflich Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. (ab 01.02.2016).

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2016 an:

- Rudolf Entrup, Diplom-Ingenieur/Rentner (Vorsitzender)
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker (stellv. Vorsitzender)
- Stephan Beck, Diplom-Verwaltungswirt
- Richard Bolwerk, Diplom-Ingenieur
- Elisabeth Borgert, Kauffrau
- Günter Hallay, Diplom-Verwaltungswirt
- Uwe Hesse, Rentner
- Wilhelm Korth, Landwirt
- Erich Prinz (skB), Bio-Markthändler
- Horst Schürhoff, Pensionär
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Klaus Volmer, Kämmerer der Stadt Coesfeld
- Herbert Hölscher, kfm. Angestellter
- Reinhard König, staatlich gepr. Betriebswirt

(11) Behandlung Jahresergebnis | Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist für 2016 das Ergebnis, das aus den Unternehmenssparten Energieerzeugung, Energiehandel, Energievertrieb und beratende Dienstleistungen resultiert, zu thesaurieren, jedoch maximal in Höhe von 50 % des im Jahresabschluss ausgewiesenen Jahresüberschusses. Da im Jahr 2016 dieser Betrag 50 % des ausgewiesenen Jahresüberschusses übersteigt, schlägt die Geschäftsführung vor, 670.174,36 Euro zu thesaurieren und den gleichen Betrag zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Coesfeld zu verwenden.

Coesfeld, 31. März 2017

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Stand		Stand 31.12.2016 €	Abschreibungen			Buchwerte Stand 31.12.2016 €	Vorjahr €
	01.01.2016 €	Zugang (+) Abgang (-) €		Stand 01.01.2016 €	Zugang (+) Abgang (-) €	Stand 31.12.2016 €		
I. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbunde- nen Unternehmen	20.375.722,41	25.500,00	20.401.222,41	0,00	0,00	0,00	20.401.222,41	20.375.722,41
2. Beteiligungen	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
	20.525.722,41	25.500,00	20.551.222,41	0,00	0,00	0,00	20.551.222,41	20.525.722,41

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Datum vom 19. Mai 2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Lagebericht

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zielerreichung

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH nehmen auf Basis des Gesellschaftsvertrages Aufgaben der Ver- und Entsorgung wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Lieferung von Strom, Gas, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

Absatzmengenentwicklung

Strom | Die Absatzmenge belief sich auf insgesamt 160,173 Mio. kWh (Vorjahr 157,402 Mio. kWh) und lag damit um 1,8 % über dem Vorjahresniveau. Der Zuwachs resultiert aus zusätzlichen Kundenbelieferungen im externen Netzgebiet (+ 7,85 %), die die Kundenverluste im eigenen Netz mehr als kompensieren. Die gesamte Netzauslastung betrug 192,490 Mio. kWh und stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 3,547 Mio. kWh an. Nach dem vermehrten Trend zum Eigenbedarf von selbsterzeugtem Strom in den Vorjahren konnte erstmals wieder ein Anstieg realisiert werden.

Erdgas | Der Erdgasabsatz konnte aufgrund der kühleren Witterung im letzten Quartal des Jahres, aber auch durch Kundenzugewinne im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Insgesamt wurde mit 249,853 Mio. kWh 20,4 % mehr Gas als im Vorjahr verkauft. Insbesondere im externen Gebiet hat sich der Absatz durch Neubelieferungen nahezu verdoppelt. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld betrug 302,5 Mio. kWh und ist somit um 4,4 % gegenüber 2015 angestiegen.

Wasser | Der Wasserverkauf stieg von 3,336 Mio. m³ im Vorjahr auf 3,449 Mio. m³ im Jahr 2016 an. Dabei war für alle Kundengruppen ein Absatzplus zu verzeichnen.

Dienstleistung | Die Anzahl der Unternehmen, für die die Stadtwerke Coesfeld Geschäftsbesorgungen durchführen, ist gegenüber dem Jahr 2015 nahezu unverändert geblieben.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2016 betragen 70,997 Mio. € (Vorjahr 72,277 Mio. € unter Berücksichtigung der Umsetzung nach BilRUG). Trotz Mengenausweitungen wurden infolge der vorgenommenen Preisreduzierungen und der gesunkenen Strom- und Gasverkaufspreise am Wettbewerbsmarkt rückläufige Umsatzerlöse erzielt. Der prognostizierte Planansatz für 2016 in Höhe von 68,430 Mio. € wurde dennoch um 3,8 % überschritten.

Energiepreise

Im Jahr 2016 haben wir die Strompreise für die Haushalts- und Gewerbekunden gegenüber dem Vorjahr konstant gehalten und gestiegene Abgaben und Umlagen nicht an die Kunden weitergereicht. Im Gassektor konnten die Endverbraucherpreise im SLP-Segment gegenüber 2015 um 0,2 Ct/kWh (brutto) gesenkt werden. In der Wasserversorgung wurde keine Preisanpassung vorgenommen.

Jahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 vor Gewinnabführung betrug 4,227 Mio. € (Vorjahr 0,220 Mio. €) und übertraf das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 3,100 Mio. €. Während das Geschäftsjahr 2015 unter dem Einfluss der Auswirkungen aus der Auflösung der Gekko-Beteiligung stand, konnte für 2016 ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis erzielt werden. Ursächlich hierfür waren witterungs- und produktionsbedingte Einflüsse, die zu Mehrverkäufen im Strom-, Gas- und Wassersegment geführt haben. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Tätigkeitsabschlüsse

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung jeweils getrennte Konten zu führen und einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Zu den Tätigkeitsbereichen zählen in unserem Fall die Elektrizitätsverteilung sowie die Gasverteilung. Darüber hinaus sind Konten für die anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors zu führen (Strom- und Gashandel) sowie Konten für Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (Wasserversorgung, Dienstleistung).

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH ist Eigentümer ihres Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetzes. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus Netzentgelten generiert. Im Stromnetz werden zusätzlich die Erlöse aus Erstattungen des vorgelagerten Netzbetreibers für Einspeisungen aus EEG-Anlagen ausgewiesen, denen aber eine entsprechende Kostenposition für den eigenen Aufwand gegenübersteht. Das Stromnetz erreichte mit Umsatzerlösen in Höhe von 28,3 Mio. € das Vorjahresniveau (28,2 Mio. €). Auf die Erstattung der Einspeisevergütungen entfielen 15,2 Mio. € (Vorjahr 16,2 Mio. €). Der Tätigkeitsbereich Gasverteilung wies Umsatzerlöse von 4,6 Mio. € aus (Vorjahr 4,4 Mio. €).

Nach Abzug der Kapital- und Sachkosten, die im Wesentlichen für die Sanierung und laufende Unterhaltung des Netzbetriebs anfallen, erzielte die Elektrizitätsverteilung im Jahr 2016 einen Gewinn von 0,743 Mio. € (Vorjahr 0,457 Mio. €). Die Gasverteilung erzielte einen Gewinn in Höhe von 0,878 Mio. € (Vorjahr 0,002 Mio. € Verlust).

Die Bilanzsumme der Sparte Elektrizitätsverteilung betrug zum 31. Dezember 2016 26,666 Mio. €, das entsprach einem Anteil von 41,2 % an der Gesamtbilanzsumme des Unternehmens. Im Jahr 2016 wurden unter Berücksichtigung der Aufteilung des gemeinsamen Anlagevermögens 2,405 Mio. € in das Sachanlage- und 0,096 Mio. € in das immaterielle Vermögen investiert. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 0,717 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite nahmen die Verbindlichkeiten um 2,463 Mio. € auf 10,732 Mio. € ab. Der Anteil der Verbindlichkeiten entsprach 40,3 % an der Bilanzsumme der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung.

Die Bilanzsumme der Sparte Gasverteilung betrug zum 31. Dezember 2016 8,350 Mio. €, das entsprach einem Anteil von 12,9 % an der Gesamtbilanzsumme des Unternehmens. Im Jahr 2016 wurden inklusive der Aufteilung der gemeinsamen Anlagen 0,514 Mio. € in das Sachanlage- und 0,031 Mio. € in das immaterielle Vermögen investiert. Das Anlagevermögen verringerte sich um 0,314 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite nahmen die Verbindlichkeiten um 0,074 Mio. € auf 4,949 Mio. € ab und hatten einen Anteil von 59,3 % an der Bilanzsumme der Gasverteilung.

Investitionsvolumen

In das immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 5,355 Mio. € (Vorjahr 4,878 Mio. €) getätigt. Dabei entfielen auf die regulierten Bereiche im Stromnetz 2,064 Mio. € und im Gasnetz 0,405 Mio. €. Der Strom- und Gashandel verzeichnete Zugänge in Höhe von 0,004 Mio. €. In die Wasserversorgung wurden 2,133 Mio. € investiert und auf den gemeinsamen Bereich entfielen 0,749 Mio. €. Der Investitionsplanansatz in Höhe von 5,500 Mio. € wurde zu 97 % in Anspruch genommen.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen mit einem Volumen von 1,226 Mio. €. Ein weiterer Fokus lag mit 1,042 Mio. € auf der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. In der Wasserversorgung wurde die Teilerneuerung des Wasserwerks Lette inklusive neuer Rohwasserleitungsverlegungen fortgesetzt. Hier wurden 1,308 Mio. € investiert.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit sichergestellt.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der bei Bedarf auch kurzfristig an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Coesfeld über ein effizientes Mahnwesen.

Kapitalflussrechnung - Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2016 T€	2015 T€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+11.101	+2.819
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-5.342	-3.343
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.972	-2.499
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+2.570	+2.783

Der Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg um 8,283 Mio. € auf 11,102 Mio. € infolge eines verbesserten Periodenergebnisses, der Bildung von Rückstellungen sowie dem Abbau von Forderungen. Während im Jahr 2015 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen zu einem verringerten Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit führten, beinhaltet das Jahr 2016 im Wesentlichen das Investitionsvolumen im Anlagevermögen in Höhe von 5,342 Mio. €. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit betrug der Mittelabfluss -5,972 Mio. €. Der Anstieg resultierte aus einer höheren Ergebnisabführung an den Anteilseigner im Vergleich zum Jahr 2015. Die nachhaltige Entschuldung des Unternehmens wurde durch die regulären Tilgungsleistungen weiter vorangetrieben und eine geplante Neuaufnahme von Krediten im Jahr 2016 konnte entfallen. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode ist um 0,213 Mio. € rückläufig und betrug 2,570 Mio. € (Vorjahr 2,783 Mio. €).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme verringerte sich um 1,377 Mio. € auf 64,790 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf den Abbau von Forderungen zurückzuführen. Bei unveränderter Höhe des Eigenkapitals stieg die Eigenkapitalquote um 0,6 % auf 29,7 %. Das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 51,458 Mio. € war zu 99 % langfristig finanziert.

Personalentwicklung

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte zum 31.12.2016 insgesamt 100 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 99).

Die 82 Vollzeit- sowie 9 Teilzeitmitarbeiter/innen und 1 geringfügig Beschäftigte Person wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie nach einzelvertraglichen Regelungen vergütet. In der Passivphase der Altersteilzeit befand sich ein Mitarbeiter. Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den sechs kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt sieben Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

Kooperationsprojekt

Anfang 2016 wurde ein Kooperationsprojekt mit den Stadtwerken Borken/Westf. initiiert. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit beider Unternehmen zu sichern sowie langfristig beide Regionen zu stärken. In dem Projekt werden mögliche Harmonisierungen untersucht, wie auch quantitative und qualitative Synergien identifiziert. Auf Basis der Ergebnisse soll ein Konzept zur zukünftigen Ausrichtung beider Unternehmen entwickelt werden.

Unternehmensrisiken

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH agiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen erfordern hierbei eine kontinuierliche Identifikation und Überprüfung aller Risiken, um zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen eines ganzheitlichen Risikomanagements werden jährlich Risiken systematisch hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenvolumen bewertet.

Die Überprüfung der Risikolage wurde im Dezember 2016 durchgeführt. Sämtliche bestehenden Risiken wurden hierbei kontrolliert sowie neue Risiken identifiziert und bewertet. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden.

Nach wie vor ist das Stromnetz durch die Einspeisung aus dezentralen Erzeugungsanlagen bezogen auf die Spannungshaltung stark ausgelastet. Durch einen weiteren Zubau von Anlagen können Investitionen zur Netzanpassung-/Verstärkung erforderlich werden.

Die Festsetzung der Erlösbergrenzen für die Netzentgelte im Bereich Strom und Gas durch die Bundesnetzagentur führt zu einem erhöhten Druck auf die Ertragslage. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die Festlegung der Eigenkapitalzinssätze zu nennen, deren Höhe einen direkten Einfluss auf die Netzerlöse und damit auf das Ergebnis der Gesellschaft hat.

Nicht unerheblich ist das Gefährdungspotential für das Schutzgut Wasser. Das Grundwasser im Einzugsbereich des Wasserwerkes Lette ist insbesondere durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung dem Eintrag von Nitrat ausgesetzt. Durch langfristige Planungen zur Bewirtschaftung der Flächen in Kooperation mit der Landwirtschaft sowie durch Überwachung des Grundwasserzustromes wird den Risiken entgegen gewirkt. Derzeit ist insgesamt eine gute Grundwasserqualität zu verzeichnen. Positiv wirkt sich aktuell das Nitratabbauvermögen im Einzugsbereich des Wasserwerkes Lette auf die Grundwasserqualität aus.

Aktuell sind im Markt Tendenzen einzelner Wasserversorger erkennbar, ihre Tarifsysteme auf Systempreise anzupassen. Diese Modifikation der gängigen Tarifgestaltung kann zur Intervention der Kartellbehörde hinsichtlich bisheriger Kalkulationsansätze führen. Zwecks Einschätzung dieser Risikoposition wird der Austausch mit Verbänden fortgeführt.

Schwankende Energiepreise und -mengen zählen weiterhin zu den wesentlichen Einkaufsrisiken des Unternehmens. Mittels eines aktiven Prognosemanagements wird der Einkauf weiter strukturiert und optimiert. Die Beschaffungsstrategien Strom und Gas werden konsequent fortgeschrieben und dienen dazu, negativen Beschaffungsrisiken entgegenzuwirken sowie positive Marktveränderungen zu nutzen und neue Segmente zu erschließen. Insbesondere die Spezialisierung auf den Bündelkundenvertrieb bildet eine solide Basis für weitere Expansionen. Der intensive individuelle Kundenkontakt, verbunden mit der Digitalisierung der Prozesse, führt zu einer zukünftigen Weiterentwicklung aller Kundensegmente.

Mit Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems nach DIN ISO 27001 in 2017 werden digitale Strukturen und Prozesse analysiert und sich hieraus ergebende Risiken minimiert.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

Energie- und Wasserabsatzprognose

Strom | Im Stromabsatz wird für 2017 mit 194,0 Mio. kWh aufgrund weiterer externer Absatzsteigerungen ein Niveau prognostiziert, das über dem Jahr 2016 liegt.

Erdgas | Bei einem durchschnittlichen Witterungsverlauf erwarten wir eine Absatzmenge von 224,0 Mio. kWh.

Wasser | Wir gehen für das Jahr 2017 davon aus, rd. 3,3 Mio. m³ Wasser zu verkaufen. Produktionsbedingte Mehrverkäufe wie im Jahr 2016 sind davon ausgenommen.

Preisgestaltung

Die zum 1.1.2017 gestiegenen Mehrbelastungen aus staatlich induzierten Umlagen haben wir nicht an die Haushaltskunden im Stromvertrieb weitergereicht. Im Gassektor sind die Verkaufspreise im SLP-Segment gegenüber 2016 aufgrund günstigerer Erdgas-Beschaffungspreise um 0,37 Ct/kWh (brutto) gesunken. Die weitere Preisgestaltung im Laufe des Jahres hängt von den Marktgegebenheiten ab. In der Wasserversorgung wird im Jahr 2017 eine neue Preiskalkulation durchgeführt.

Investitionsvolumen

Für 2017 sind insgesamt Investitionen in Höhe von 5,700 Mio. € geplant. Davon entfallen auf die Bereiche Strom 1,435 Mio. €, Gas inklusive Wärme 0,700 Mio. €, Wasser 2,520 Mio. € sowie auf den gemeinsamen Bereich 1,045 Mio. €. Einen wesentlichen Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildet die Fortsetzung der sukzessiven Erneuerung des Wasserwerks Lette. Darüber hinaus liegt ein weiterer Fokus auf der Abrüstung und Erdverkabelung von Freileitungen.

Jahresergebnis in den Folgejahren

Die bisherige Geschäftsentwicklung lässt ein Jahresergebnis von rd. 2,9 Mio. € für das Jahr 2017 erwarten und liegt unter Berücksichtigung der Brancheneinflüsse auf einem guten Niveau.

Der große Investitions- und Neuausrichtungsbedarf vor dem Hintergrund der Energiewende verlangt den Stadtwerken erhöhte strategische Fähigkeiten ab. In einem regulatorisch weiterhin unsicherem Umfeld bei gleichzeitig stark unterschiedlichen Prognosen über den zukünftigen Energiebedarf und steigendem Margendruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette muss die organisatorische und finanzielle Flexibilität bei sich stetig ändernden Rahmenbedingungen erhalten bleiben.

Dabei bildet die Nutzung von Synergien über gemeinsame Projektabwicklungen mit anderen Stadtwerken aus der Region einen wichtigen Bestandteil zur Weiterentwicklung des Leistungsportfolios mit dem Ziel, das Unternehmensergebnis langfristig zu sichern.

Die Ertragskraft der Stadtwerke Coesfeld aus der laufenden Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens- und Finanzstruktur sichern auch im Jahr 2017 den Fortbestand des Unternehmens.

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2016 €	Stand 31.12.2015 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.219.452,00	1.201
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.412.749,00	5.501
2. Technische Anlagen und Maschinen	39.240.990,00	39.145
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.659.396,00	2.751
4. Anlagen im Bau	1.631.629,00	251
	48.944.764,00	
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen (2)	31.600,00	32
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.543,23	11
3. Sonstige Ausleihungen	15.094,83	18
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	58.138,06	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	605.254,06	569
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.705,00	5
	610.959,06	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (3)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.118.640,01	7.893
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	113.121,35	184
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.013.456,92	2.664
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.029.131,67	2.900
	11.274.349,95	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.570.499,73	2.783
C. Rechnungsabgrenzungsposten (4)	4.034,56	4
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	107.687,21	254
Gesamtsumme Aktivseite	64.789.884,57	66.167

Passivseite	Stand 31.12.2016 €	Stand 31.12.2015 T€
(Anhang)		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital (5)	8.200.000,00	8.200
II. Kapitalrücklage	10.367.564,75	10.368
III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	662.993,89	663
IV. Jahresüberschuss	0,00	0
	19.230.558,64	
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
1. Investitionszuschüsse	6.468,00	8
2. Ertragszuschüsse (6)	6.515.347,00	6.537
	6.521.815,00	
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.073.148,00	1.063
2. Steuerrückstellungen	25.078,00	4
3. Sonstige Rückstellungen (7)	3.118.138,45	2.172
	4.216.364,45	
D. Verbindlichkeiten (8)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.439.700,18	28.668
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	946,51	1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.366.458,47	5.472
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	648.027,38	493
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.406.089,03	605
6. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 747.914,16; Vorjahr T€ 514 (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 1.885,18; Vorjahr T€ 0)	1.959.804,91	1.913
	34.821.026,48	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	120,00	0
Gesamtsumme Passivseite	64.789.884,57	66.167

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2016 €	2015 nach BilRUG T€	2015 T€
1. Umsatzerlöse	(10)	75.662.624,41	+76.654	+76.547
Abzüglich Stromsteuer		-3.283.411,05	-3.226	-3.226
Abzüglich Energiesteuer		-1.381.828,71	-1.151	-1.151
		70.997.384,65	72.277	72.170
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		+378,00	-1	-1
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+745.854,88	+790	+790
4. Sonstige betriebliche Erträge	(11)	+502.365,88	+1.347	+1.454
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-48.626.987,41	-55.245	-55.237
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-1.442.067,04	-2.073	-1.902
		-50.069.054,45		
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter		-4.782.781,70	-4.536	-4.536
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 398.983,93; Vorjahr T€ 327		-1.324.537,92	-1.344	-1.344
		-6.107.319,62		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.924.629,82	-3.819	-3.819
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.798.481,09	-6.038	-6.217
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+63,00	+1	+1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+10.350,02	+399	+399
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	-30	-30
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	-251	-251
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 47.692,00; Vorjahr T€ 46	(12)	-982.994,22	-1.133	-1.133
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(13)	-2.289,35	-2	-2
15. Ergebnis nach Steuern		+4.371.627,88	+342	+342
16. Sonstige Steuern		-144.810,75	-122	-122
17. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne		-4.226.817,13	-220	-220
18. Jahresüberschuss		0,00	0	0

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 1488 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Aufgrund der Änderung des Handelsrechts durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wird die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung dadurch hergestellt, dass neben den tatsächlichen Vorjahreszahlen der Stadtwerke Coesfeld GmbH auch die angepassten Vorjahreszahlen gemäß BilRUG angegeben werden.

Latente Steuern werden grundsätzlich aufgrund der steuerlichen Organschaft in voller Höhe bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ausgewiesen.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG um die Bilanzposten
- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 150 und bis zu € 410 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag. Soweit

die Rückdeckungsversicherungsansprüche dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen dienen, wurde der die Altersteilzeitverpflichtungen übersteigende Betrag als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p. a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für Altersteilzeitverpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt aufgrund der Erstanwendung des § 253 Abs. 2 HGB in der Fassung des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften erstmals mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 4,01 % (Vorjahr 3,89 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Rentensteigerungen von jährlich 2,0 % zugrunde gelegt worden. Entgeltsteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2016 83 T€.

Die Ermittlung der Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte mit einem Rechnungszinssatz von 1,74 % sowie einem Gehalts- und Rententrend von jeweils 2,00 % p.a. Die zur Sicherung der Altersteilzeitverpflichtungen verpfändeten und mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Rückdeckungsversicherungen (178 Tsd. €) waren mit den Rückstellungen zu verrechnen. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden betrug 70 Tsd. €. Die danach noch verbleibende Rückdeckungsversicherung wurde als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erhaltene Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,41 % (bis Juni 2016) sowie 1,61 % (ab Juli 2016) für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 4.340 Tsd. €. Der Gegenwert nach § 23 Abs. 2 der VBL-Satzung (sog. Deckungslücke) beträgt seit 2015 rund 9.475 Tsd. €.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

(2) Beteiligungen | Die Gesellschaft ist mit einer Stammeinlage von 31.600,00 € zu 2,63 % an der IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH, Mülheim (Ruhr), beteiligt.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 1.874 Tsd. € die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und entfallen größtenteils auf den laufenden Verrechnungsverkehr. Weiterhin sind hier Forderungen gegen die Stadt Coesfeld mit 140 Tsd. € ausgewiesen. Diese beinhalten mit 110 Tsd. € Verkaufsforderungen sowie mit 30 Tsd. € die Endabrechnung aus der Konzession.

sionsabgabe 2016. Sämtliche Forderungen gegen Gesellschafter haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 517 Tsd. €, Forderungen aus Mehr- / Mindermengenabrechnungen für Gas mit Dritten für 2014 von 81 Tsd. € und für 2015 von 55 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2016 von 22 Tsd. € und aus EEG-Abrechnungen für 2016 von 189 Tsd. €, Steuerforderungen von 8 Tsd. €, Forderungen aus Versicherungsschäden von 6 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 124 Tsd. € ausgewiesen.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich vorausgezahlte Beträge für Abonnements, Monatsgebühren Energiesparshop, Einlagerung von Materialien, Gebühren Wetterprognose, Bandenwerbung sowie Wartungsgebühren in 2016 ausgewiesen.

(5) Gezeichnetes Kapital | Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 8.200.000,00 € und ist voll eingezahlt. Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 99 % (= 8.118.000,00 €) und die Stadt Coesfeld 1 % (= 82.000,00 €) des gezeichneten Kapitals.

(6) Ertragszuschüsse | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

(7) sonstige Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2016 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	196
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	93
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	119
Unterlassene Instandhaltung	116
Ausstehende Eingangsrechnungen	1.114
Übrige Rückstellungen	1.480
Gesamt:	3.118

(8) Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr T€	davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.439,7 (28.667,7)	2.290,7 (2.236,7)	24.149,0 (26.431,0)	14.987,0 (17.313,9)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,9 (0,9)	0,9 (0,9)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.366,5 (5.472,0)	3.366,5 (5.472,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	648,0 (493,0)	648,0 (493,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.406,1 (605,5)	2.406,1 (605,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	1.959,8 (1.912,8)	1.959,8 (1.912,8)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	34.821,0 (37.151,9)	10.672,0 (10.720,9)	24.149,0 (26.431,0)	14.987,0 (17.313,9)
()=Vorjahr				

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH aus dem laufenden Verrechnungsverkehr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus der Gewinnabführung (1.127 Tsd. €) sowie aus Verrechnung der Umsatzsteuer (1.275 Tsd. €) mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie mit der Stadt Coesfeld (4 Tsd. €) aus Lieferungen und Leistungen.

(9) sonstige finanzielle Verpflichtungen | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2017 - 2019) bestehen zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 10.229 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 7.806 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2017 bis 2019 besteht zum 31. Dezember 2016 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 6.401 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 4.108 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 190 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 1.091 Tsd. €/a; davon entfallen 129 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr und 518 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Von der Möglichkeit zur sogen. Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Umsatzerlöse

	2016 T€	2015 T€
Allgemein	70,1	0,0
Stromversorgung	51.365,3	53.615,1
Erdgasversorgung	12.696,7	12.051,8
Wasserverkauf	5.454,8	5.262,1
Dienstleistungen	403,4	381,2
Nebenleistungen	434,9	243,2
Auflösung Bau- und Ertragszuschüsse	572,1	616,6
Umsatzerlöse insgesamt	70.997,3	72.170,0

(11) sonstige betriebliche Erträge | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 290 Tsd. €, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren.

(12) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 47,7 Tsd. € (Vorjahr 56 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten. Erträge aus Deckungsvermögen wurden in Höhe von € 6.059,04 (Vorjahr 9 Tsd. €) verrechnet.

(13) Steuern vom Einkommen und Ertrag | Diese Position beinhaltet die Aufwendungen aus der Körperschaftsteuer.

VI. Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

In den Umsatzerlösen sind Energie- und Wasserlieferungen an die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (489 Tsd. €) enthalten. Weiterhin bestehen Verträge über die kaufmännische Geschäftsbesorgung mit der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (65 Tsd. €) und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (24 Tsd. €). Darüber hinaus besteht ein Dienstleistungsvertrag mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH über die Erbringung von geschäftsleitenden Tätigkeiten, Tätigkeiten im Bereich Unternehmenskommunikation und die Gestaltung und den Druck des Konzerngeschäftsberichts (311 Tsd. €).

VII. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahrs nicht eingetreten.

VIII. Sonstige Angaben

(14) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(15) Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

(16) Angaben zur Belegschaft | Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt insgesamt 98 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 96).

Die 80 Vollzeit- sowie 9 Teilzeitmitarbeiter/innen und 1 geringfügig Beschäftigte Person wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie nach einzelvertraglichen Regelungen vergütet. In der Passivphase der Altersteilzeit befand sich 1 Mitarbeiter. Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den 6 kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt 7 Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

(17) Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Markus Hilkenbach.

(18) Gewinnabführung | Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Coesfeld, 31. März 2017
Stadtwerke Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2016 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2016 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.935.688,21	166.691,63	179.463,36	0,00	2.922.916,48
	2.935.688,21	166.691,63	179.463,36	0,00	2.922.916,48
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	7.528.130,33	1.446,27	0,00	0,00	7.529.576,60
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	14.042.010,53	0,00	124.802,26	0,00	13.917.208,27
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	12.606.473,86	190.581,84	35.184,79	6.871,00	12.768.741,91
c) Verteilungsanlagen	88.543.203,74	3.051.585,02	540.360,50	340.800,00	91.395.228,26
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.751.708,20	553.849,56	171.974,46	-337.759,00	7.795.824,30
4. Anlagen im Bau	250.935,53	1.390.606,00	0,00	-9.912,00	1.631.629,53
	130.722.462,19	5.188.068,69	872.322,01	0,00	135.038.208,87
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	31.600,00	0,00	0,00	0,00	31.600,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
3. Sonstige Ausleihungen	17.937,81	0,00	2.842,98	0,00	15.094,83
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	91.099,44	0,00	2.842,98	0,00	88.256,46
Anlagevermögen insgesamt	133.749.249,84	5.354.760,32	1.054.628,35	0,00	138.049.381,81

Stand am 01.01.2016 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2016			Stand am 31.12.2016 €	Buchwerte Stand am 31.12.2016 €	Vorjahr €
	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €			
1.734.252,21	148.077,63	178.865,36	0,00	1.703.464,48	1.219.452,00	1.201.436,00
1.734.252,21	148.077,63	178.865,36	0,00	1.703.464,48	1.219.452,00	1.201.436,00
2.026.936,33	89.891,27	0,00	0,00	2.116.827,60	5.412.749,00	5.501.194,00
8.287.979,53	437.238,00	106.079,26	0,00	8.619.138,27	5.298.070,00	5.754.031,00
9.577.795,86	377.625,84	7.185,79	0,00	9.948.235,91	2.820.506,00	3.028.678,00
58.181.100,74	2.542.714,44	472.971,00	21.970,08	60.272.814,26	31.122.414,00	30.362.103,00
5.000.880,20	329.082,64	171.564,46	-21.970,08	5.136.428,30	2.659.396,00	2.750.828,00
0,53	0,00	0,00	0,00	0,53	1.631.629,00	250.935,00
83.074.693,19	3.776.552,19	757.800,51	0,00	86.093.444,87	48.944.764,00	47.647.769,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.600,00	31.600,00
30.118,40	0,00	0,00	0,00	30.118,40	10.543,23	10.543,23
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.094,83	17.937,81
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
30.118,40	0,00	0,00	0,00	30.118,40	58.138,06	60.981,04
84.839.063,80	3.924.629,82	936.665,87	0,00	87.827.027,75	50.222.354,06	48.910.186,04

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Stadtwerke Coesfeld GmbH mit Datum vom 19. Mai 2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Lagebericht

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zielerreichung

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wurde zur Errichtung und zum Betrieb von öffentlichen Bädern und Parkhäusern gegründet. Zurzeit werden am Standort Osterwicker Straße das CoeBad inklusive der CoeSauna und im Ortsteil Lette eine Schwimmhalle betrieben. Bei den Parkanlagen handelt es sich um das Parkdeck am Krankenhaus sowie eine Tiefgarage unterhalb des Marktplatzes. Insgesamt stellen alle Betriebsstätten öffentliche Einrichtungen für die Einwohner der Stadt Coesfeld dar. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen. Muttergesellschaft ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, die einen Anteil von 99 % an der Bäder- und Parkhausgesellschaft hält. Die Stadt Coesfeld hält direkt einen Anteil von 1%.

Anzahl Badbesucher und Parkvorgänge

Das CoeBad konnte im Jahr 2016 insgesamt 198.800 Besucher registrieren (2015: 194.100). Der Anstieg der Besucherzahlen um 4.700 (+ 2,4 %) war im Wesentlichen auf das Schul- und Vereinsschwimmen zurückzuführen. Im Bereich des Vereinsschwimmens wirkten sich die Effekte der in 2015 eingeführten Partner-Initiative weiterhin positiv aus. Die Besucherzahlen des Familienbades blieben im Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr konstant. Auch die CoeSauna wurde mit 22.800 Gästen ähnlich stark frequentiert wie im Geschäftsjahr 2015 (2015: 23.100).

Die im Ortsteil Lette befindliche Schwimmhalle konnte die Auslastung in allen Bereichen verbessern. Insgesamt wurden die Besucherzahlen von 35.500 im Jahr 2015 auf 37.000 im Geschäftsjahr 2016 gesteigert (+ 4,2 %).

Die Bädersparte konnte im Jahr 2016 einen Zuwachs von 5.900 auf 258.600 Besucher verzeichnen (+ 2,3 %).

Die gute Auslastung der Marktgarage im Jahr 2015 konnte auch in 2016 mit 136.100 Parkvorgängen erreicht werden. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Anzahl der Parkvorgänge nur leicht um 200 zurück (- 0,1 %). Das Parkdeck am Krankenhaus konnte die Auslastung gegenüber dem Jahr 2015 sogar steigern. Insgesamt wurden im Parkdeck 128.300 Parkvorgänge registriert. Dies bedeutet einen Anstieg in Höhe von 1.500 (+ 1,2 %) zum Geschäftsjahr 2015.

Im Bereich der Parkhäuser konnten im Jahr 2016 insgesamt 264.400 Parkvorgänge festgestellt werden. Im Vorjahr lag die Anzahl der gesamten Parkvorgänge bei 263.100 (+ 0,5 %).

Umsatzerlöse

Die Bädersparte konnte im Geschäftsjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 1.016 Tsd. € erzielen. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies eine Steigerung um 62 Tsd. €, wovon 33 Tsd. € auf die Umgliederung von sonstigen betrieblichen Erträgen gemäß Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) entfallen. Des Weiteren ist diese Entwicklung auf die Zuwächse der Badbesucherzahlen zurückzuführen. Die Eintrittspreise wurden im Jahr 2016 nicht angepasst.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Parkhäuser steigerten sich im Geschäftsjahr 2016 um 13 Tsd. € auf insgesamt 430 Tsd. €. Im Wesentlichen ist die Steigerung auf die verbesserte Auslastung zurückzuführen. Darüber hinaus wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 2 Tsd. € im Zuge des BilRUG umgebucht. Die Parkentgelte blieben in 2016 konstant.

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft verzeichnete im Geschäftsjahr 2016 eine Umsatzerlössteigerung um 75 Tsd. € auf insgesamt 1.446 Tsd. € (2015: 1.371 Tsd. €). Davon entfielen 35 Tsd. € auf die Umgliederung sonstiger betrieblicher Erträge gemäß BilRUG.

Jahresergebnis

Der Verlust der Bädersparte konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 1.598 Tsd. € reduziert werden. Im Vergleich zum Jahr 2015 bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung um 147 Tsd. €. Aufgrund dauerhafter Wertminderung wurde für das Parkdeck Krankenhaus eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 460 Tsd. € vorgenommen. Der anteilmäßige Verlust der Parkhäuser erhöhte sich entsprechend im Jahr 2016 um 435 Tsd. € auf 481 Tsd. €.

Das Jahresergebnis der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug im Jahr 2016 insgesamt – 2.079 Tsd. €. Der Verlust erhöhte sich damit um 288 Tsd. € im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015. Das um die außerordentlichen Sondereffekte bereinigte Ergebnis des Jahres 2016 war im Vorjahresvergleich besser und von gestiegenen Umsatzerlösen und sinkenden Zinsaufwendungen geprägt. Der im Wirtschaftsplan 2016 prognostizierte Verlust in Höhe von 1.980 Tsd. € konnte nicht erreicht werden.

Investitionsvolumen

Das Investitionsvolumen in das Sachanlagevermögen betrug im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 295 Tsd. €. Durch die Investitionen in Höhe von 185 Tsd. € in die Erneuerung der Lüftungsanlage und die Anpassung des vorhandenen Kanalsystems konnten die Energieeffizienz gesteigert und die klimatischen Bedingungen des CoeBads verbessert werden. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Erneuerung der Duschen im CoeBad in Höhe von 65 Tsd. €. In der Schwimmhalle Lette wurde die Chlorgasanlage durch eine Trockenchloranlage für 4 Tsd. € ersetzt. Ein neuer Client-PC für 1 Tsd. € optimiert zukünftig die Überwachungsanlage der Marktgarage. Des Weiteren erfolgte die Umsetzung vieler kleinerer investiver Maßnahmen zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung.

Liquidität

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2016 aufgrund der vertraglichen Verlustausgleichsregelungen sowie der einheitlichen Liquiditätsbewirtschaftung im Holdingverbund zu jeder Zeit sichergestellt. Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten genutzt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement der Gesellschaft. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan im Rahmen der Betriebsführung erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Stadtwerke Coesfeld GmbH über ein effizientes Mahnwesen.

Fremdverschuldung

Im Geschäftsjahr 2016 entfiel die Aufnahme neuer Darlehen, sodass die Fremdverschuldung um 324 Tsd. € zurückgeführt werden konnte.

Kapitalstruktur

Durch die stetige Entschuldungsstrategie der letzten Jahre konnte auch im Geschäftsjahr 2016 eine verbesserte Eigenkapitalquote in Höhe von 36,4 % erreicht werden (2015: 33,7 %). Das langfristig gebundene Vermögen der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug zum 31.12.2016 4.724 Tsd. € und war fristenkongruent finanziert.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2016 T€	2015 T€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.345	-1.086
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-295	-253
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+1.633	+1.338
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+24	+31

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 259 Tsd. €. Diese Entwicklung resultiert aus einer Absenkung der Verbindlichkeiten, einer Erhöhung der Forderungen sowie dem Periodenergebnis des Jahres 2016. Der Cash-flow aus der Investitionstätigkeit spiegelt den Mittelabfluss für getätigte Investitionen aus 2016 wider. Der Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit entspricht den Einzahlungen aus der Ergebnisübernahme sowie der Auszahlung im Zusammenhang mit der Rückführung der Kreditverbindlichkeiten und der Zinsen. Am Ende des Geschäftsjahres 2016 betrug der Finanzmittelfonds 24 Tsd. €.

Personalstand

Zum 31.12.2016 arbeiteten 31 Mitarbeiter-/innen (Vorjahr 32) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH. Davon entfielen auf den Betrieb der Bäder 11 Vollzeit- und 11 Teilzeitkräfte. Die Bewirtschaftung der Parkhäuser übernahmen eine Teilzeitkraft und 6 geringfügig beschäftigte Mitarbeiter.

In 2016 bildete die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH 2 Fachangestellte für Bäderbetriebe m/w (Vorjahr 1) aus.

Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

Kooperationsprojekt

Anfang 2016 wurde ein Kooperationsprojekt mit den Stadtwerken Borken/Westf. initiiert. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit beider Unternehmen zu sichern sowie langfristig beide Regionen zu stärken. In dem Projekt werden mögliche Harmonisierungen untersucht, wie auch quantitative und qualitative Synergien identifiziert. Auf Basis der Ergebnisse soll ein Konzept zur zukünftigen Ausrichtung beider Unternehmen entwickelt werden.

Risiken

Zur Erfüllung der Anforderungen aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) führt die Bäder- und Parkhausgesellschaft eine regelmäßige Überarbeitung der Risiken – letztmalig zum Stand Dezember 2016 – durch. Die Überarbeitung umfasste die Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung der einzelnen Risiken im Hinblick auf die jeweilige Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenhöhe sowie die sich daraus ergebende Nutzung von Chancen.

Die Risikolage ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Es wurden keine bestandsgefährdenden Risiken für das Unternehmen identifiziert.

In 2016 wurde im Hallenbad Lette das Risiko eines Chlorgasausbruches durch Tausch der Chlorgasanlage gegen eine Trockenchloranlage eliminiert. Einzelrisiken ergeben sich weiterhin aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf bei den Bädern und Parkhäusern. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Baumaßnahmen oder technische Veränderungen ermittelt. Hierzu zählt unter anderem die Installation einer Brandmeldeanlage im Hallenbad Lette. Für das Parkdeck Krankenhaus gilt es, weiterhin die Bausubstanz zu sichern.

In der intensiven Kooperation mit Bäderbetrieben aus der Region sehen wir eine Chance, mittelfristig Synergien bezogen auf Kosten und Prozesse zu erzielen.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

Besucherzahlen

Die Prognose der Besucherzahlen im Bereich des CoeBads für das Geschäftsjahr 2017 bewegt sich im Mittel der Jahre 2015 und 2016. Maßnahmen, die den gewöhnlichen Betrieb stark beeinträchtigen und Auswirkungen auf die Besucherzahlen haben könnten, sind aktuell nicht vorgesehen.

Im Bereich der Schwimmhalle Lette gehen wir für das Jahr 2017 von durchschnittlichen Besucherzahlen aus. Diese Auslastung ist durch das Vereins- und Schulschwimmen sichergestellt.

Für die Parkhäuser prognostizieren wir, unter Berücksichtigung planerischer Vorsicht, ähnlich gute Nutzungszahlen wie in den Jahren 2015 und 2016.

Preisanpassungen

Preisanpassungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen und werden gegebenenfalls kurzfristig überprüft.

Investitionen

Für das Geschäftsjahr 2017 sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 405 Tsd. € veranschlagt. Neben vielen kleineren Investitionsmaßnahmen liegt ein Schwerpunkt am Standort Osterwicker Straße auf der Erneuerung der Lüftungsanlage des Umkleiden- und Saunabereichs sowie dem Neubau der Verbindungstreppe vom CoeBad in die CoeSauna. Im Bereich der Parkhäuser sind weitere Investitionen in die vorhandene Infrastruktur geplant. Darüber hinaus ist die Konzeptionierung und Anschaffung eines prozessoptimierten Parkleitsystems im Jahr 2017 vorgesehen.

Jahresergebnis

Für das Jahr 2017 prognostizieren wir, unter Berücksichtigung der durchzuführenden Maßnahmen, ein gutes Ergebnis, welches wieder einem „Normaljahr“ entspricht. Nach derzeitigem Planungsstand rechnen wir mit einem Verlust in Höhe von 1.850 Tsd. €. Der Fortbestand des Unternehmens ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH auch im Geschäftsjahr 2017 gewährleistet. Vertragsgemäß sind die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld verpflichtet, den entstehenden Jahresverlust auszugleichen.

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2016 €	Stand 31.12.2015 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.899,00	3
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.408.731,00	4.108
2. Technische Anlagen und Maschinen	998.638,00	950
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	286.930,00	338
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.997,00	46
	4.724.195,00	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.962,12	69
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	648.027,38	493
3. Forderungen gegen Gesellschafter	188.669,62	46
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	6
	894.659,12	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24.287,40	31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	946,96	1
Gesamtsumme Aktivseite	5.644.088,48	6.091

Passivseite		Stand 31.12.2016 €	Stand 31.12.2015 T€
	(Anhang)		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(3)	2.050.000,00	2.050
II. Kapitalrücklage		1.978,05	2
II. Jahresüberschuss		0,00	0
		2.051.978,05	
B. Rückstellungen	(4)		
Sonstige Rückstellungen		64.890,00	46
C. Verbindlichkeiten	(5)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.239.854,26	3.543
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		80.987,41	40
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		113.091,35	184
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		29.000,00	156
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 9.351,41; Vorjahr € 8.432,70		41.687,41	39
		3.504.620,43	
D. Rechnungsabgrenzungsposten	(6)	22.600,00	31
Gesamtsumme Passivseite		5.644.088,48	6.091

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2016 €	2015 nach BilRUG T€	2015 T€
1. Umsatzerlöse	(8)	+1.446.017,31	+1.408	+1.371
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		+5.464,97	+2	+2
3. Sonstige betriebliche Erträge		+14.382,15	+22	+59
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-635.545,08	-644	-626
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-206.265,79	-313	-313
		-841.810,87		
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter		-869.619,04	-825	-825
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 47.091,14; Vorjahr T€ 49		-217.206,38	-210	-210
		-1.086.825,42		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(9)	-995.814,31	-577	-577
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-462.340,35	-461	-479
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-121.631,54	-158	-158
9. Ergebnis nach Steuern		-2.042.558,06	-1.756	-1.756
10. Sonstige Steuern		-36.170,20	-35	-35
11. Erträge aus Verlustübernahme		+2.078.728,26	+1.791	+1.791
12. Jahresüberschuss		0,00	0	0

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2057 eingetragen. Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 1 und 4 HGB auf. Der Jahresabschluss wurde gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Aufgrund der Änderung des Handelsrechts durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wird die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung dadurch hergestellt, dass neben den tatsächlichen Vorjahreszahlen der Bäder- und Parkhausgesellschaft auch die angepassten Vorjahreszahlen gemäß BilRUG angegeben werden.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte lineare Abschreibungen, bewertet. Bei dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Es wird der Erfüllungsbetrag als Bewertungsmaßstab berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten bildet eine Einzahlung vor dem Abschlussstichtag für einen Ertrag, der erst nach diesem Zeitpunkt realisiert wird.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,61 % für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 772 Tsd. €. Die Höhe einer möglichen Verpflichtung kann derzeit nicht beziffert werden.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit 648 Tsd. € und betreffen den Verrechnungssaldo für liquide Mittel im Holdingverbund. Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 69 Tsd. € Forderungen gegen die Stadt Coesfeld aus Nutzungsentgelten für das CoeBad und die Schwimmhalle Lette sowie gegen die Wirtschaftsbetriebe in Höhe von 21 Tsd. € aus Steuerforderungen und 99 T € aus der Verlustübernahme.

(3) Gezeichnetes Kapital | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 2.050 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

(4) Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen betreffen Personalkosten, Verwaltungskosten für die Parkhäuser, Betriebskosten für die Schwimmhalle Lette sowie Kosten für Jahresabschlussarbeiten.

(5) Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr T€	davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.239,9 (3.542,3)	362,2 (340,5)	2.877,7 (3.201,8)	1.573,1 (1.576,8)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81,0 (39,7)	81,0 (39,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	113,1 (184,3)	113,1 (184,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	29,0 (156,2)	29,0 (156,2)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	41,7 (39,1)	41,7 (39,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	3.504,7 (3.961,6)	627,0 (759,8)	2.877,7 (3.201,8)	1.573,1 (1.576,8)

() = Vorjahr

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren am Bilanzstichtag 3.239,9 Tsd. € durch eine Bürgschaft der Stadt Coesfeld gesichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH (29,0 Tsd. €; Vorjahr 131,6 Tsd. €) und resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

(6) Rechnungsabgrenzungsposten | Der Posten betrifft Einnahmen aus dem Verkauf von Mehrfach- und Saisonkarten für das CoeBad.

(7) sonstige finanzielle Verpflichtungen | Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs-, Pacht- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 130,5 Tsd. €/Jahr. Das Bestellobligo für den Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 1,6 Tsd. €.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Die Umsatzerlöse entfielen auf

	2016 T€	nach BilRUG	
		2015 T€	2015 T€
Eintritt CoeBad	768,8	699,0	699,0
Sonstige Umsatzerlöse	32,6	34,9	0,0
Eintritt Sauna	134,9	175,5	175,5
Minigolf	1,1	1,0	1,0
Eintritt Schwimmhalle Lette	72,9	71,2	71,2
Parkgebühren Marktgarage	195,0	192,7	192,7
Sonstige Umsatzerlöse	2,3	2,3	0,0
Parkgebühren Parkdeck Krankenhaus	232,3	220,2	220,2
Nebenleistungen	6,1	11,4	11,4
Umsatzerlöse insgesamt	1.446,0	1.408,2	1.371,0

(9) Abschreibungen auf Sachanlagen | Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen ausschließlich nach der linearen Methode. Im Berichtsjahr wurden im Bereich Parkdeck Krankenhaus aufgrund dauerhafter Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 460 T€ vorgenommen.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahrs nicht eingetreten.

VII. Sonstige Angaben

(10) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(11) Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

(12) Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Markus Hilkenbach.

(13) Angaben zur Belegschaft | Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 31 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 32) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH. Darunter waren 11 Vollzeit- und 12 Teilzeitkräfte sowie 6 Arbeitnehmer mit geringfügiger Beschäftigung. Weiterhin bildete die Gesellschaft 2 junge Menschen (Vorjahr 1) als „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“ aus.

(14) Gewinnabführung und Verlustübernahme | Der Verlust wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH voll ausgeglichen.

Coesfeld, 31. März 2017

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2016 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuch- ungen €	Stand am 31.12.2016 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.747,33	0,00	0,00	0,00	12.747,33
	12.747,33	0,00	0,00	0,00	12.747,33
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	11.785.308,61	76.993,42	0,00	0,00	11.862.302,03
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.890.177,25	201.720,70	16.042,94	0,00	5.075.855,01
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.171.509,70	16.132,19	6.791,47	0,00	1.180.850,42
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.157,00	0,00	18.160,00	0,00	27.997,00
	17.893.152,56	294.846,31	40.994,41	0,00	18.147.004,46
Anlagevermögen insgesamt	17.905.899,89	294.846,31	40.994,41	0,00	18.159.751,79

Stand am 01.01.2016 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2016		Stand am 31.12.2016 €	Buchwerte Stand am 31.12.2016 €	Vorjahr €
	Zugänge €	Abgänge €			
10.266,33	582,00	0,00	10.848,33	1.899,00	2.481,00
10.266,33	582,00	0,00	10.848,33	1.899,00	2.481,00
7.677.496,61	776.074,42	0,00	8.453.571,03	3.408.731,00	4.107.812,00
3.939.905,25	152.417,70	15.105,94	4.077.217,01	998.638,00	950.272,00
833.141,70	66.740,19	5.961,47	893.920,42	286.930,00	338.368,00
0,00	0,00	0,00	0,00	27.997,00	46.157,00
12.450.543,56	995.232,31	21.067,41	13.424.708,46	4.722.296,00	5.442.609,00
12.460.809,89	995.814,31	21.067,41	13.435.556,79	4.724.195,00	5.445.090,00

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH mit Datum vom 19. Mai 2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“



Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH
Stadtwerke Coesfeld GmbH
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Telefon 02541 | 929-0
Telefax 02541 | 929-280
info@stadtwerke-coesfeld.de
www.stadtwerke-coesfeld.de

Amtsgericht Coesfeld HRB 1488
USt.-Id.-Nr.: DE 124 468 709